Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

826

Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Schröder

Vorname: Viktor

Geb.-Dat.:

Beruf:

Jetziger Wohnort: Bad Oldesloe

Straße:

Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939

Zahl der unterst. Pers.

Der Wohlfahrtssachbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

, den 194

(Unterschrift)

Unterst.-Gruppe:

Laufende Nr.

Auszuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:

Ab 1. 1. 48 RM 15,40 mtl.
" 1. 7. 48 D " 154,— "

Name der unterst. Personen:									
Geburtsdatum:									

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Feststellungsbescheid vom 24. 10. 50.									

wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

		Rente	
April		154 –	27. März 1950
Mai		154 –	27. April 1950
Juni		154 –	30. Mai 1950
Juli		154 –	23. Juni 1950
Aug.		154 –	26. Juli 1950
Sept.		154 –	25. Aug. 1950
Okt.		154 –	27. Sept. 1950
Nov.		154 –	25. Okt. 1950
		1232 –	
	Übertrag	1924 –	
		3156 –	

Schröder, Viktor, Bad Oldesloe

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM 154,–

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112			Beihilfe Lastenausg.	Rentenvorschuß	
April						400,–	50,–	26. APR. 1949
Mai							50,–	25. Mai 1949
Juni							50,–	31. Mai 1949
Juli							50,–	28. JUN. 1949
August							50,–	28. JUL. 1949
Sept.							50,–	1. SEP. 1949
Okt.							154,–	30. SEP. 1949
Nov.							154,–	3. NOV. 1949
Dez.							154,–	24. NOV. 1949
	teilweise	Nachzahlung					300,–	30. NOV. 1949
Jan.							154,–	28. DEZ. 1949
Febr.							154,–	31. JAN. 1950
März							154,–	1. März 1950
							1524,–	
					Übertrag		400,–	
							1924,–	

E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

2

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13

Inches · Centimetres · Farbkarte #13 · B.I.G.
Blue · Cyan · Green · Yellow · Red · Magenta · White · 3/Color · Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Schröder, Viktor, Bad Oldesloe

Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom über DM

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112							Renten vorschuß						
Jan.																
Febr.																
März																
April																
Mai																
Juni																
Juli																
Aug.										50,-						
Sept.										50,-						
Okt.										50,-						
Nov.										50,-						
Dez.										50,-						
Jan.										50,-						
Febr.										50,-						
März										50,-						
April										~~50,-~~						
					Übertrag					400,-						

22. MRZ 1949

22. MRZ 1949

26. MRZ 1949

3

4

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
für den Kreis Stormarn

Bargteheide, den 4. Dezember 1945
Jersbeker Straße 20

An

Das L a n d r a t s a m t

z.Hd. Herrn Runge

B a d - O l d e s l o e

Es erscheint bei Ihnen Herr Victor S c h r ö d e r , geb. am 24.4.1913 in Leberfelde Krs. Lauenburg ehemaliger politischer Gefangener. Herr Sch. wurde am23.4.1945 aus dem KZ-Lager Buchenwald entlassen.
Die Einstufung erfolgt nach Gruppe A. Wir bitten um Ihre betreuung.

Hochachtungsvoll

[signature]

Komittee ehemaliger politischer Gefangene Bargtheheide/Stormarn

1) Bad Oldesloe Hude 7.

Wv.

G. E/0281

Kreisarchiv Stormarn B2

5

- 4 /404-Rg./Fr.-

Bad Oldesloe, den 12.Dezember 1945

An den
Herrn Bürgermeister
in Bad Oldesloe
============

Betr: Betreuung KZ.-Entlassener- hier Viktor Schröder, Bad Oldesloe Hude 7.

Gemäss Bescheinigung des Komitées Bargteheide gehört Herr Schröder zur Betreuungsgruppe I.

Ihm wird folgende Sonderbetreuung gewährt:

1.) einmalige Beihilfe	300,-RM
2.) 3monatige Unterstützung Dez.45 bis Februar 1946 je 100,-RM	300,-RM
	600,-RM

Vor Auszahlung der 2.Rate ist die Meldung des Arbeitsamtes vorlegen zu lassen.

Anforderung unter RFU.
Die gewährte Betreuung ist auf beiliegender Bescheinigung sowie im Kz.-Pass einzutragen.

Im Auftrage:

Rg.

Kreisarchiv Stormarn B2

6

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
für den Kreis Stormarn

Bargteheide, den 12. Dezember 1945
Jersbeker Straße 20

Eidesstattliche Erklärung.
=========================

Ich erkläre unter Eid, daß ich seit ~~ich~~ 23.4.45 aus der Haft entlassen bin, noch keinerlei Unterstützung (finanziell) von irgendeinem Komitee oder Landratsamt erhalten habe.

Viktor Schröder
Unterschrift.

G. E/0281

---

schaden Heilfürsorge — gegebenenfalls auch Kranken- oder Hausgeld — nach den Vorschriften des Wehrmachtfürsorge- und -versorgungsgesetzes (WFVG.), zunächst befristet bis zum ....*), zu gewähren und eine etwa notwendig werdende Verlängerung der Behandlungsfrist unter Beifügung einer kurzen ärztlichen Begründung bei dem Versorgungsamt .... in ...., das auch für die Erteilung von Auskünften und die Kostenerstattung zuständig ist, zu beantragen.

Der Kostenanforderung ist neben diesem Ausweis und etwaigen Verlängerungsgenehmigungen eine Erklärung beizufügen, weshalb ein Anspruch auf Kassenleistungen nicht oder nicht mehr besteht. Die Ausstellung dieses Ausweises bedeutet gegenüber dem Beschädigten keine endgültige Anerkennung des Personenschadens.

Dienststempel

....
(Unterschrift)

....
(Dienstgrad)

....
(Dienststellung)

Anmerkung:

1. Zuständig ist nach WFVG. § 71 Abs. 2:
   a) für Mitglieder einer Krankenkasse der Reichsversicherung (Orts-, Land-, Betriebs-, Innungskrankenkasse, Seekrankenkasse, Reichsknappschaft, Ersatzkasse), auch wenn sie als „Ausgesteuerte“ geführt werden, ihre Krankenkasse;
   b) für Versorgungsberechtigte, die keiner Krankenkasse angehören oder bei der Krankenkasse „ausgesteuert“ und nicht Mitglied der Kasse geblieben sind, die Allgemeine Ortskrankenkasse oder, wo keine besteht, die Landkrankenkasse des Wohnortes;
   c) bei Erkrankung außerhalb des Wohnortes für alle Versorgungsberechtigten (Versicherte und Nichtversicherte) die Allgemeine Ortskrankenkasse (Landkrankenkasse) des Erkrankungsortes.
2. Die für den Erkrankungsort zuständige Krankenkasse ist nur aushelfende Kasse. Kostenforderung hat durch die für den Wohnort des Kranken zuständige Krankenkasse zu erfolgen.
3. Abschrift bzw. Durchschlag des Ausweises erhält zur Kenntnis
   a) das Krankenhaus oder — bei ambulanter Behandlung — der behandelnde Arzt.
   b) das für den Wohnort zuständige Versorgungsamt.

*) Höchstdauer 4 Wochen.

Bestell-Nr. 0858: Personenschäden — Heilfürsorgeausweis der Gemeindebeh. für Krankenkasse — Amtl. Muster —
C/0559 2716 Deutscher Gemeindeverlag GmbH., Berlin NW 7

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr. 11.

Kreis Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Viktor Schröder.

Ständige Anschrift: Bad Oldesloe, Hude 7.

Art und Nummer des Personalausweises: Kennkarte Nr. 0754.

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom 1.4.46 bis	
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 1 Personen *)	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	Pol. Vg.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 7.3.46.

Unterschrift des Vorsitzenden: gez. Dr. Goldschmidt

Unterschriften der Mitglieder: gez. Ahrens.

Beglaubigt:

Krause

Landrat des Kreises Stormarn Kontrol

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDU. CCG. 319c 250M 12.45

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue Centimetres Inches

8

Die Stadtverwaltung der Stadt Bad Oldesloe

Amt für örtlichr rechtliche Angelegenheiten

Fernruf: 241, 242 und 243
Postscheck: Hamburg 12737
Bankkonto: Kreis- u. Stadtsparkasse

Den 8.7.46

Bl/Ge.

Landratsamt
Bad Oldesloe
-9. JUL 1946
Tgb. Nr.

4/406

1077 Ri

An
die Kreisverwaltung
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
<u>in Bad Oldesloe</u>

1.

Betr.: K-Z - Zigeuner Schröder, Braun
Bezug: Dortiges Schreiben vom 19.6.46

Gem. o.a. Bezug übersende ich Ihnen die Berechtigungsscheine für Sonderbetreuung für o.g. Personen.

I. A.

[signature]

Z. d. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Schröder Viktor
Bad Oldesloe/Holst.
Heiligengeiststr. 7.

Bad Oldesloe am 20.11.1947

An das

Komitee ehemaliger politischer Gefangenen!

Da ich mit meiner Familie am 23. März im K.Z. Auschwitz 1943 in Haft gesetzt wurde, durch Rassischen Gründen! und eine einmalige Unterstützung von 600 Rm. auf dem Sonderausweisschein erhalten habe und dieser mir am 3.1946 entzogen worden ist bitte ich mir diesen wieder umgehend zu zusenden

Viktor Schröder

Hochachtungsvoll.

10

Bad Oldesloe, den 27. März 1948.

1. Der Kreissonderhilfsausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.3.48 beschlossen, den Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe auf Grund seines Antrages vom 25.3.48 als pol. Verfolgten anzuerkennen. Ihm ist der grosse Ausweis zu erteilen.

2. Ausweis ausstellen. (Nr. 387)
3. Ausweis an Schröder, (Vorladung) 30.3. ausgehändigt)
4. Nachricht an Arbeitsamt,
5. desgl. an Kreisernährungsamt,
6. desgl. Kreiswohnungsamt,
7. desgl. Kreiswirtschaftsamt

} ab 31/3. Re.

8. Zu den Vorgängen.
9. Vermerk zur Liste.

I. A.

[illegible signature]

[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

11

- Schröder - D./K.

Bad Oldesloe, den 13. Januar 1949

P r o t o k o l l

der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 28. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

1.	Herr Tradowsky,	stellv. Vorsitzender,
2.	Herr Lerbs,	Beisitzer,
3.	Herr Russ,	stellv. Beisitzer,
4.	Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der am 25.3.48 ausgesprochenen Anerkennung de ehem. rass. Verfolgten Viktor S c h r ö d e r in Bad Olde

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, d am 25.3.48 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Sch der befand sich wegen seiner rass. polit. Zugehörigkeit (Zigeuner) von 1943 bis April 1945 im Kz. Auschwitz und Buchenwald. Schröder ist als asozial nicht zu bezeichnen. Er hat jede ihm nachgewiessene Arbeit angenommen.

- -

Entlüfgung [illegible]

Aufnahmebuch

№ 70

Aufnahme - Mitteilung

In die hiesige Anstalt wurde aufgenommen: Am 4 d. Mts.

KREIS STORMARN
Eing. 9. APR. 1935

Vornamen: Marie

Zuname: Wolff geb. Lüthmann Stand:

geboren am 17. 4. 94 in Lübeck

Familienstand: verh. letzter gewöhnlicher Aufenthalt: [illegible]

auf Veranlassung des Kreiswohlfahrtsamt

Rentenpapiere - Vernehmung - sind beigefügt [illegible]

besondere Bemerkungen:

An
den Kreisausschuss des Kreises Stormarn,
Wohlfahrts- und Jugendamt

in Wandsbek.

Bad Oldesloe, den 7. 4. 35

J. Daniels

Hausvater.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 13. Januar 1949

- Schröder - D./K.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r P.D.S.
in B a d O l d e s l o e
~~Hude 7~~

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfsausschuss inzwischen Ihre weitere Anerkennung als ehem. rass. Verfolgten bestätigt hat. Damit sind auch die Voraussetzungen des Rentengesetzes vom 4.3.48 gegeben. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt über den Antrag auf Beschädigtenrente mit der Bitte, hier an einem der nächsten Sprechtage zur Stellung des Rentenantrages zu erscheinen. Gleichzeitig werden Sie gebeten, sofern Sie im Besitze Ihrer Heiratsurkunde sind, dieselbe hierher zur Einsichtnahme einzureichen.

Im Auftrage:

12

Bad Oldesloe, den 13. Jan. 1949

- Schröder - D./K.

An das
Standesamt
in L e [illegible] f e l d e/Lbg.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 24.4.13 zu Lebefelde geborenen Viktor S c h r ö d w e r gebeten.

Im Auftrage:
[signature]

13 Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —

Bad Oldesloe, den 13. Jan. 1949

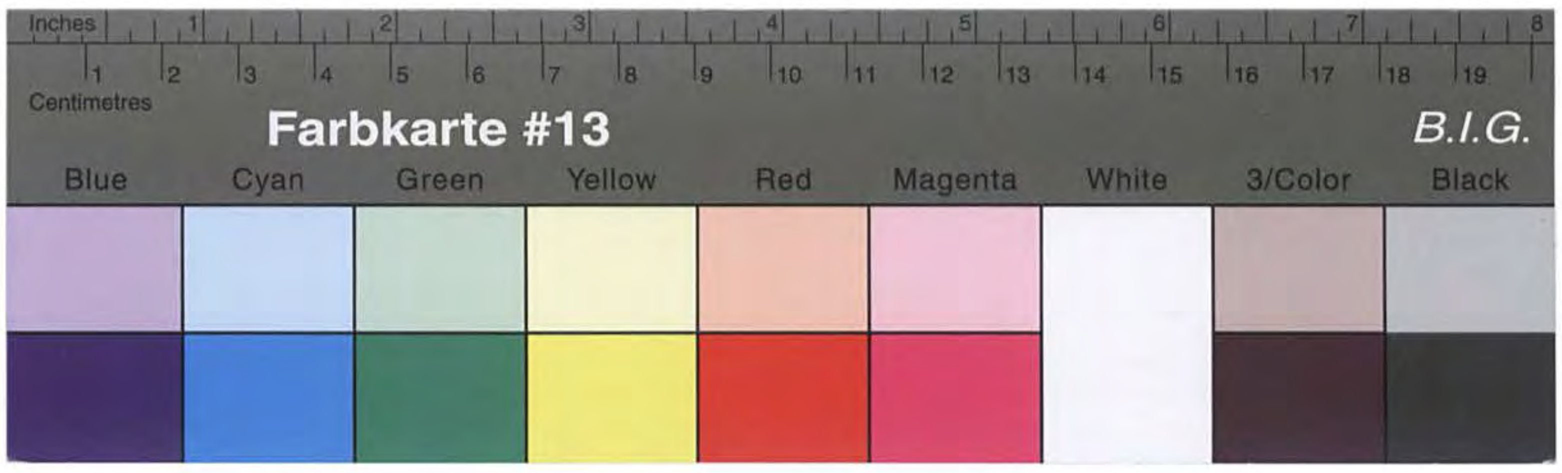
- Schröder - D./K.

An das
Standesamt
in L e w e f e l d e/Lbg.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den am 24.4.13 zu Lebefelde geborenen Viktor S c h r ö d e r gebeten.

Im Auftrage:

B.O., 27.1.49.
1/ Rückantrag wurde heute ausgehändigt.
2/ Wvlg.



Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel Nr. 151

An das
Standesamt

( ) in LeWafelde
Kreis Lauenburg

14

Landkreisverwaltg.
an Kr. Haupt. Lauenburg.
Kanzlei

Ratzeburg, 20.1.49

Anlage u. zurück. Ein Standesamt mit der Ortsbezeichnung „Lewafelde" ist hier nicht bekannt.

i.A.
[illegible]

15

Bad Oldesloe, den 28. Jan. 1949

- Schröder - D./K.

An das
Standesamt
in Bad Oldesloe

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Viktor Schröder und Frau (geheiratet 11.3.47 Nr.32/47), sowie einer Geburtsurkunde über den am 1[illegible].6.47 geborenen Burghard Schröder, gebeten. -

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

16 Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
- Schröder - D./K.

Bad Oldesloe, den 28. Jan. 1949

Ez. 8/2.

Stadt Bad Oldesloe
Eingeg. 31. JAN. 1949
I.-A.

An das
Standesamt
in Bad Oldesloe

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Heiratsurkunde der Eheleute Viktor Schröder und Frau (geheiratet 11.3.47 Nr.32/47), sowie einer Geburtsurkunde über den am 13.6.47 geborenen Burghard Schröder, gebeten.

Im Auftrage:
[signature]

Bad O., 28.1.48
1) Rentenantrag wurde heute ausgehändigt.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Inches Centimetres

17

Bad Oldesloe, den 17. Februar 1949

- Schröder - D./K.

Herrn
Viktor Sc h r ö d e r
in B a d O l d e s l o e
Heiligengeiststr. 7

In Ihrer Betreuungssache benötigt der Rentenausschuss bei der Landesregierung, um Ihre Rente festsetzen zu können, noch eine Bescheinigung über Ihr monatl. Brutto- und Netto-Arbeitseinkommen, ausgestellt von Ihrem Arbeitgeber. Sie werden gebeten, diese Bescheinigung umgehend hier einzureichen.

Im Auftrage:

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

An das
Standesamt
( )
in B a d O l d e s l o e

Kreisarchiv Stormarn B2

18

Bad Oldesloe, den 17. Februar 1949

- Schröder - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleeswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache des ehem. rass. polit. Verfolgten Viktor Schröder in Bad Oldesloe werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung infolge Verfolgung 60 % beträgt,
3. Abschrift des Protokolls der 13. Sitzung des KSHA.,
4. Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Geburtsurkunde des Kindes Burghard,
6. die Handakten des KSHA.,

Die Bescheinigung über das Einkommen des Antragstellers wird nachgereicht.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Schröder nicht eingetreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln derLandesregierung wurden bisher ebenfalls nicht gezahlt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
- Abel - D./K.

Bad Oldesloe, den 17. Febr.1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Beschwerde des polit. Verfolgten Fritz A b e l in Hoisdorf gegen die Entscheidung des Kreis-Sonderhilfsausschusses vom 30.9.48.
Bezug: Übersendung der Akten am 23.11.48

19

21 FEB 1949

Bad Oldesloe 19.II.49

An die Kreisverwaltg.
Abtlg. 4/413

Betr. Ihr Schrb. v. 17.II.49

In der Anlage überreiche ich Ihnen die gewünschte Arbeitsbescheinig. und hoffe demnächst einen für mich günstigen Bescheid zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Viktor Schröder
Oldesloe
Heiligengeist 7

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 15. März 1949

- Schröder - D./K.

1. Name des Antragstellers: Viktor S c h r ö d e r
   geb.: 24.4.14 Beruf: Musiker verheiratet 1 Kind
   wohnhaft: Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 7
   gegenwärtiges Einkommen: ca 200,-- DM

---

2. Art der Verfolgung: Kz. Haft aus rass. polit. Gründen (Zigeuner) von März 1943 bis April 1945.

---

3. Es wird beantragt: Beihilfe von 600,-- DM.

---

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? keine.

---

5. Begründung: Der Antragsteller ist Musiker von Beruf und benötigt, um seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können, ein eigenes Musikinstrument.

---

6. Stellungnahme des SHA.: Der Antrag wird seitens des KSHA. befürwortet, insbesondere mit Rücksicht darauf, dass der Antragsteller insgesamt 25 Monate inhaftiert war und bisher keinerlei finanzielle Hilfe in Anspruch genommen hat. Hinsichtlich der Höhe der Beihilfe wird auf die beiliegenden Kostenanschläge Bezug genommen.

---

7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.1949?
   ja

Im Auftrage:

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
in K i e l

21

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Viktor Schröder, Bad Oldesloe sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 50,- DM auszuzahlen.

2. D.Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei. 26. MRZ 1949

4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

22

Bad Oldesloe, den 30. März 1949

- Schröder - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

ab 5/4.

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe, Aktz.: ?.

In der Betreuungssache des ehem. rass. polit. Verfolgten Viktor Schröder in Bad Oldesloe wird anliegend eine Bescheinigung überreicht, wonach das Monats-Brutto-Einkommen 220,-- DM und das Netto-Einkommen 200,-- DM beträgt.
Zur Behebung eines gegenwärtigen besonderen Notstandes wurden Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung an Schröder gezahlt.

August	50,-- DM
September	50,-- "
Oktober	50,-- "
November	50,-- "
Dezember	50,-- "
Januar	50,-- "
Februar	50,-- "
März	50,-- "
zus.	400,-- DM.

Im Auftrage:

2/ Wg.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Centimetres Inches

23

Bad Oldesloe, den ~~21.~~ ~~Februar~~ März 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Viktor Schröder, Bad Oldesloe sind als Rentenvorschuss für ~~den Monat~~ (Aug. 1948 bis März 1949 400,- DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 400,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

22 MRZ 1949

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

24

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
<u>Ref. I/8A - Pol.Wi.Gu.</u>

Kiel, den 7.April 1949

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn

Bad-Oldesloe

Umstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage

Wenroth

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

7.April 1949

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Abschrift

Herrn
Viktor Schröder
Bad-Oldesloe
Heiligengeiststr.7

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Schreiben v. 28.2.48.

In Beantwortung Ihres Schreibens v. 28.2.49 wird Ihnen mitgeteilt, daß Ihrem Antrag auf Gewährung einer Beihilfe von DM 600,- z.Zt. nicht entsprochen werden kann. Die Betriebsmittel des Landes sind so gering, daß nur noch in den äusserst dringendsten Fällen und dann auch nur noch mit ganz geringen Beträgen geholfen werden kann. Es ist jedoch beabsichtigt, Ihren Antrag Anfang Mai d.Js. erneut zu prüfen und wenn möglich zu genehmigen.

Im Auftrage
gez.Neurath.

25

Bad-Oldesloe den 12.4.49

An die Landesregierung
Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Aktz. I/8 A - Pol.-Wi.-Gu.
Betr. Beihilfe.

Bezugnehmend auf Ihr werten Schreib. v. 7.4.49 möchte ich wohl mal Stellung nehmen.
Ich glaube Ihnen gerne, dass z.Zt. keine Geldmitteln zur Verfügung stehen, trotzdem bitte ich Sie nochmals meinen

Antrag als vordringlich zu prüfen
und zu genehmigen, da ich auf
dieses Feld besonders angewiesen
bin um mir meinen Lebensunter-
halt zu verdienen. Ich habe bisher
noch niemals einen Antrag gestellt
gehabt und nie meine Position
als pol. Häftling ausgenutzt. Ich
bin nebenbei gesagt noch 60% Invalide
durch meine K.Z. Internierung, habe
Frau und 1 Kind zu ernähren,
ansonsten besitze ich nichts.

Ihrer geschätzten Antwort entgegen
sehend zeichne ich

Hochachtungsvoll
Viktor Schröder
Bad-Oldesloe
Heiligengeist 7

Kreisarchiv Stormarn B2

Antrag als vordringlich zu prüfen
und zu genehmigen, da ich auf
dieses Geld besonders angewiesen
bin um mir meinen Lebensunter-
halt zu verdienen. Ich habe bisher
noch niemals einen Antrag gestellt
[illegible] und an meine [illegible]
[illegible] Regierung [illegible]. Ich
[illegible] gesagt [illegible] 60 % Invalide
durch meine K.Z. Internierung, habe
Frau und 1 Kind zu ernähren,
Unterstützung bekomme ich nicht.
Ihrer geschätzten Antwort entgegensehend
zeichne ich
Hochachtungsvoll
Viktor Schröder
Bad - Oldesloe
Heiligengeist 7

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 20.April 1949
Landeshaus
Telefon 21 480—84

Abschrift

Herrn
Viktor Schröder
Bad-Oldesloe
Heiligengeiststr.7

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Diess.Erlass v. 7.4.49.

Unter Bezug auf den o.a. Erlass wird Ihnen mitgeteilt, daß eine erneut vorgenommene Prüfung Ihres Antrages zur Gewährung einer einmaligen Beihilfe von DM 400,-- geführt hat.
Es ist beim besten Willen nicht möglich Ihnen die gewünschte Summe in Höhe von DM 600,- zu bewilligen, denn bei den geringen Mitteln die heute noch verfügbar sind, kann nur mit kleinen Beträgen geholfen werden.
Die Kreisverwaltung Stormarn erhält Anweisung den Betrag von DM 400,- an Sie zu zahlen, wenn Sie die Rechnung für das zu beschaffende Instrument dort vorlegen. Sie wollen sich daher mit der Kreisverwaltung zwecks Entgegenahme des Betrages in Verbindung setzen.

Im Auftrage
gez. Neurath.

Kreisarchiv Stormarn B2

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.

23. APR. 1949

Kiel, den 20. April 1949

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Umstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnis übersandt.
Es wird gebeten, den Betrag von DM 400,- dem Guthaben der Landesregierung beim dortigen SHA. zu entnehmen und an Sch. zu zahlen, wenn er durch Vorlegen der Rechnung nachweist, daß er das Instrument, das er angeblich zur Festigung seiner Existenz benötigt, beschafft hat.

Im Auftrage
Wenroth

Bd.O. 25.4.49

1) Der geforderte Nachweis ist erbracht.
2) D.- Ausgabe-Anweisung über 400,- DM für VG. 10 fertigen. (R.J. 1948)

26. APR. 1949

3) Wvlg.

I.A.
[signature]

28

Schröder - D./K.

Bad Oldesloe, den 4. Juli 1949

Bescheinigung.

Herrn Viktor Schröder in Bad Oldesloe wird hiermit bescheinigt, dass seine durch die Verfolgung entstandene Erwerbsminderung lt. vertrauensärztlichem Gutachten 60 % beträgt.

Im Auftrage:

29

21. September 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IVA 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrente Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe,
Aktz.: ?.

In der Betreuungssache des ehem. rass. Verfolgten Viktor Schröder wird mitgeteilt, dass derselbe Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat. Um beschleunigte Rückgabe der Handakten des Kreissonderhilfsausschusses wird gebeten.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 4. Juli 19..
- Schröder - D./K.

B e s c h e i n i g u n g
- - - - - - - - - - - - - - -

Herrn Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 7, wird hiermit bescheinigt, dass er von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. Verfolgter anerkannt worden ist. Es wird gebeten, ihm Steuervergünstigung zu gewähren.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

30

3. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

2. 4/11. 49

Herrn
Viktor S c h r ö d e r
in B a d O l d e s l o e
Hude 7

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 60 % auf monatl. 140,-- RM bezw. DM festgesetzt hat. Hinzu kommt der Kinderzuschlag für ein Kind von 14,-- DM, so dass Ihre Gesamtrente monatl. 154,-- DM beträgt. Dieser Betrag wird Ihnen erstmalig im Monat Oktober ausgezahlt. Die Zahlung der Rente ab 1.1.48 kann erst nach endgültiger Abrechnung erfolgen.

Lt. einer vorliegenden Bescheinigung haben Sie ein Netto-Einkommen von ca. 200,-- DM monatl. Eine Bescheinigung über das genaue monatl. Netto-Einkommen ist noch herzugeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das monatl. Netto-Einkommen und die OdN.-Rente zusammen den lt. Gesetz festgesetzten Höchstbetrag von monatl. 365,-- DM nicht übersteigen darf. Sollte dieses der Fall sein, muss die Rente um den entsprechenden Betrag gekürzt werden.

Als besondere Massnahme wurde die Befürwortung eines Antrages auf Erholungsaufenthalt vorgeschlagen. Hierüber werden Sie zu gegebener Zeit weitere Nachricht erhalten.

Im Auftrage:

2. Strafregisterauszug einreichen

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller
a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis begehrt (Anspruch),
b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt im jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

................, den .... 1949.
(Ort) (Datum)

(Dienstsiegel)

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

31

Abschrift aus der Rentenakte.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr   Kiel, den 20. Sept. 1949
Hauptabteilung Arbeit

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 Wo./E.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Rentenfestsetzungen durch den Rentenausschuss nach dem Gesetz vom 4.3.1948

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:
Sitzung am 29.7.1949
Be./1303 Viktor S c h r ö d e r, Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 7
60% M.d.E. d.d. Verfolgung   mtl. DM 140,--
Kinderzuschlag für ein Kind   "   " 14,--
DM 154,--

Laut einer vorliegenden Bescheinigung hat Sch. ein Nettoeinkommen von ca. DM 200,---. Eine Bescheinigung über das genaue mtl. Nettoeinkommen ist

---

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller
a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),
b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

......................, den .... 1949.
Ort   (Datum)

(Dienstsiegel)   (Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO.)
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

noch herzugeben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das mtl. Netto-
einkommen und die OdN-Rente zusammen den lt. Gesetz festgesetzten Höchst-
betrag von mtl. DM 365,-- nicht übersteigen darf. Sollte dies der Fall
sein,, ist die Rente um den entsprechenden Betrag zu kürzen.
Besondere Massnahmen: Befürwortung eines Antrages auf Erholungsaufenthalt.
Nachuntersuchung: in 3 Jahren,, Sept. 1952. Anliegend die Gesamtakte zurück.

Im Auftrage:
gez(Unterschrift) Neurath

Viktor Schröder

Viktor Schröder , Bad Oldesloe

Viktor Schröder
März 43 23.4.45
rassepolitischen

Viktor Schröder

Beisitzer stellv. Beisitzer

32

Farbkarte #13 B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

S t o r m a r n

S c h r ö d e r — Viktor
Lebafelde — 24.4.13
Bad Oldesloe — Heiligengeiststr. 7
Bad Oldesloe
Musiker

154,—
-

23

23

25.3.48 — 387
28.12.48

23

900,—
850,—
850,—
850,—

33

KREISSPARKASSE STORMARN
Mündelsicher
BAD OLDESLOE

30. NOV. 1949
Anl./Igb.

An die
Verwaltung des Kreises
Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe
============

Fernsprecher: Nr. 670, 619, 520
Geschäftszeit: werktgl. 8.30-13 u. 14-16 Uhr
sonnabends 8.30-13 Uhr
Banken:
Hamburgische Landesbank, Girozentrale Hamburg
Landeszentralbank Hamburg und Lübeck
Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel und Lübeck
Postscheck: Hamburg 9552

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Unsere Zeichen: Re./Kr. — Tag: 29.11.1949

Betr.: Rentenbezüge des pol. Verfolgten Victor Schröder, Bad Oldesloe, Heiligengeist 7

Der Obengenannte bezieht als politisch Verfolgter vom Kreissonderhilfsausschuss eine monatliche Rente in Höhe von DM 154.--.
Wie Sie aus beiliegendem Schreiben des Herrn Schröder vom 25.ds.Mts. ersehen wollen, hat dieser uns einen Teilbetrag aus dieser Rente in Höhe von monatlich DM 50.-- unwiderruflich abgetreten.
Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Sie von dieser Abtretung Kenntnis genommen haben und monatlich einen Teilbetrag von DM 50.-- nur an uns unter Angabe der Konto-Nr. 034/ überweisen werden.

Hochachtungsvoll!
KREISSPARKASSE STORMARN

1 Anlage

Form. 28 Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 254

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

34

Bad Oldesloe, den 25. Nov. 1949 19

30. NOV. 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Hierdurch benachrichtige ich - ~~wir~~ Sie ergebenst, daß ich ~~wir~~ die Forderung gegen Sie aus

meiner Rente

im Betrage von monatlich

DM 50.--,

fällig

an die Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe

abgetreten habe.

Hochachtungsvoll

Viktor Schneider

9526

35

3o. November 1949.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder-D./-

Herrn
Viktor S c h r ö d e r ,

Bad Oldesloe

Heiligengeiststr.

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass die Kreiskommunalkasse Anweisung erhalten hat, Ihnen auf die Ihnen noch zustehende Rentennachzahlung zunächst einen Betrag von 300.-- DM auszuzahlen. Dieser Betrag wird Ihnen mit der Dezemberrente ausgezahlt. Die Zahlung der gesamten Nachzahlung war noch nicht möglich, da die erforderlichen Rentenmittel dem Kreissonderhilfsausschuss nicht zur Verfügung stehen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

36

13. Dezember 1949

4-I/9.Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

l. 14/12. [signature]

Herrn
Viktor S c h r ö d e r   P.D.S.
in B a d O l d e s l o e
Heiligengeiststr. 7

In Ihrer Rentenangelegenheit fordert der Rentenausschuss, um Ihren Antrag weiter bearbeiten zu können, noch die Vorlage der anliegenden eidesstattlichen Erklärung.
Ihre Unterschrift wollen Sie bei der Stadtverwaltung beglaubigen lassen.
Weiter ist noch die Vorlage eines eingehenden Berichtes über Ihre Verfolgung beizufügen (Lebenslauf).

Im Auftrage:
[signature]

35

30. November 1949.

Kreissonderhilfsausschuss
4-I/9 Schröder-D./-

[signature] l. 2/12.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r,
Bad Oldesloe
Heiligengeiststr.

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass die Kreiskommunalkasse Anweisung erhalten hat, Ihnen auf die Ihnen noch zustehende Rentennachzahlung zunächst einen Betrag von 300.-- DM auszuzahlen. Dieser Betrag wird Ihnen mit der Dezemberrente ausgezahlt. Die Zahlung der gesamten Nachzahlung war noch nicht möglich, da die erforderlichen Rentenmittel dem Kreissonderhilfsausschuss nicht zur Verfügung stehen.

Im Auftrage:
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Farbkarte #13 B.I.G.
Centimetres Inches

37

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

(24) Bad Oldesloe, den 13. Dezember 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9. Kreissonderhilfsausschuss -
G.-Z.: - Schröder - D./K.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r   P.D.S.
in B a d O l d e s l o e
Heiligengeiststr. 7

In Ihrer Rentenangelegenheit fordert der Rentenausschuss, um Ihren Antrag weiter bearbeiten zu können, noch die Vorlage der anliegenden eidesstattlichen Erklärung.
Ihre Unterschrift wollen Sie bei der Stadtverwaltung beglaubigen lassen.
Weiter ist noch die Vorlage eines eingehenden Berichtes über Ihre Verfolgung beizufügen (Lebenslauf).

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

Kreisarchiv Stormarn B2

38

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 6.1.1950.

Herrn/~~Frau~~/~~Fräulein~~
Viktor Schröder
in Bad Oldesloe
Heiligengeiststr.

P.D.S.

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bezw. DM übersteigen.
Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäss § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

39

28. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Schröder - D./K.

An die
Sparkasse des Kreises Stormarn
__in B a d   O l d e s l o e__

In der Abtretungssache des ehem. polit. Verfolgten Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe

__Aktz.: Re./Kr.__

wird nunmehr unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 29.11.49 mitgeteilt, dass von der Abtretung eines Teilbetrages von der Rente Kenntnis genommen wurde.
Die Überweisung der Rentenvorschüsse erfolgt bekanntlich bereits an die dortige Kasse.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 5.4.50

J 11/4.

Herrn/Frau/Fräulein
Viktor Schröder
in Bad Oldesloe
Heiligengeiststr.

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? nein

2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? nein

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit
   b) aus unselbständiger Arbeit? 120 – 1.30. Händler mit Kurzwaren

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe? nein

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? nein

6. Mit welchem Nettobeträge ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen? keine.

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Viktor Schröder [signature]

Im Auftrage:
[signature]

41

27. Juni 1950

- Schröder - D./K.

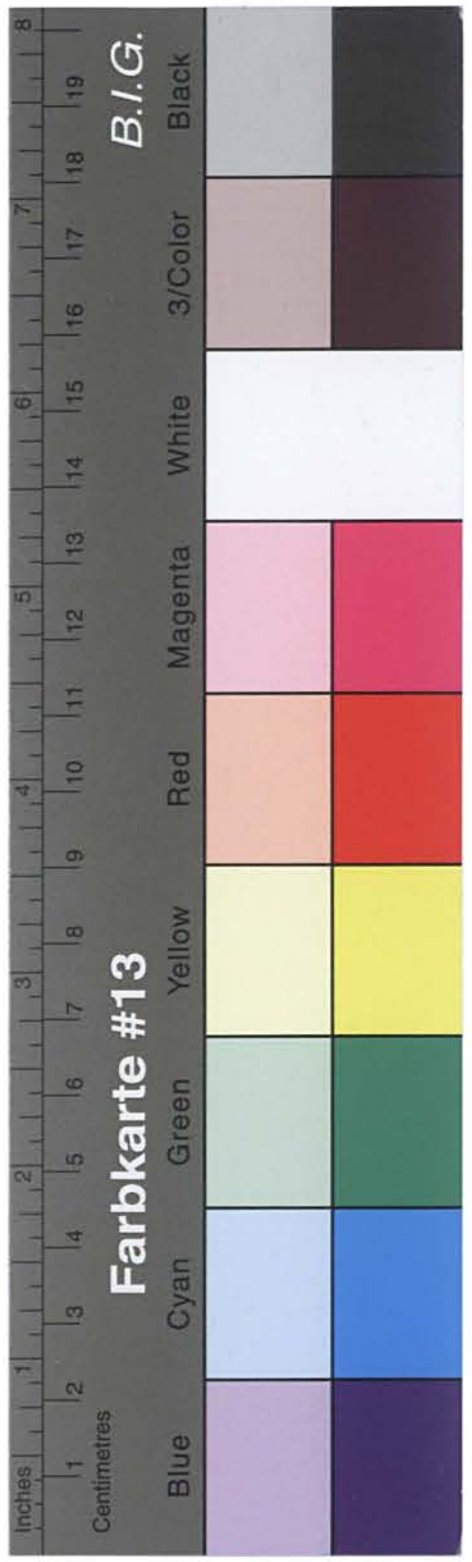
Herrn
Viktor S c h r ö d e r
in B a d O l d e s l o e
Heiligengeiststr.

In Ihrer Rentenangelegenheit fordert die Landesregierung von mir noch eine Bescheinigung über Ihr gegenwärtiges Netto-Einkommen. Ich bitte Sie, mir diese Bescheinigung alsbald einzureichen. Die Bescheinigung wollen Sie sich vom Finanzamt erteilen lassen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen: Name:
Wohnung: ....

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.8.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 bis 30.6.48 monatlich 15,40 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.49 monatlich 154,– DM
seit dem 1.1.50 .... monatlich 154,– DM

A. **Rentenansprüche:**
vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = 92,40 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 924,– DM
vom 1.1.49 bis 31.12.49 = 1.848,– DM
vom 1.1.50 bis 31.8.50 = 1.232,– DM 4.096,40 DM

B. **Erstattungen:**
a) **Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind:**
(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.195o (A21-Schl) genauestens zu beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)
vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom .... bis .... = ... DM
vom .... bis .... = ... DM

b) **Rentenvorschüsse:**
Vom 1.1.1948 bis 3o.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom 1.7.48 bis 31.12.49 = 1.462,– DM
vom 1.1.50 bis 31.8.50 = 1.232,– DM 2.694,– DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt – Nachzuzahlen 1.402,40 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art .... zahlende Stelle ....
Rentenzeichen ....
b) Art .... zahlende Stelle ....
Rentenzeichen: ....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum ......=...... DM bis zum ......=...... DM ab ......=...... DM
zu b) bis zum ......=...... DM bis zum ......=...... DM ab ......=...... DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?
....
wann

Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? ....

....

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) ca. 120,– – 130,– .... DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge ......—...... DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. ......—...... DM
d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil ......—...... DM

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

.... Keine ....

....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

................., den ....

Sachlich richtig und festgestellt :	Geschäftsführer des K. S. H.A.	Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung:

1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.

2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,–DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Be./1303

S c h r ö d e r, Viktor
Bad Oldesloe, Heiligengeist st[illegible]

		1.1.48	31.8.50	
1.1.48		30.6.48		15,40
1.7.48		31.12.49		154,--
	1.1.50			154,--
			92,40	
1.7.48		31.12.48	924,--	
1.1.49		31.12.49	1.848,--	
1.1.50		31. 8.50	1.232,--	4.096,40

1.7.48	31.12.49	1.462,--	
1.1.50	31.8.50	1.232,--	2.694,--
			1.402,40

44

27. Juni 1950

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

~~b. 30/6.~~

Betrifft: OdW. Viktor Schröder in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass 20.9.49, Aktz.: Be./1303.

Ich nehme Bezug auf den Beschluss des Rentenausschusses vom 29.7.49 und überreiche anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.8.50 und bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides.
Eine Bescheinigung über das frühere Einkommen des Antragstellers füge ich bei. Gegenwärtig ist der Antragsteller selbständiger Handelsreisender und hat nach seinen eigenen Angaben ein Einkommen von 120,-- DM bis 130,-- DM. Eine Bescheinigung des Finanzamtes ~~wird nachgereicht.~~ liegt a.

2 Anl.

In Vertretung:

Bad Oldesloe

Juni 1950

ca120,-- - 130,--

In Vertretung:
XXXXXXXXXXXX

Kreisarchiv Stormarn B2

45

- Schröder - D./K. Bad Oldesloe, den 29.11.49

V e r m e r k

Aufweislich der Handakten wurden dem ehem. polit. Verfolgten Viktor S c h r ö d e r am 20.4.49 400,-- DM als Beihilfe von der Landesregierung bewilligt.

i.A.

44

27. Juni 1950

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: OdN. Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass 20.9.49, Akt.: Be./1303.

Ich nehme Bezug auf den Beschluss des Rentenausschusses vom 29.7.49 und überreiche anliegend die Abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.8.50 und bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides. Eine Bescheinigung über das frühere Einkommen des Antragstellers füge ich bei. Gegenwärtig ist der Antragsteller selbständiger Handelsreisender und hat nach seinen eigenen Angaben ein Einkommen von 120,-- DM bis 130,-- DM. Eine Bescheinigung des Finanzamtes ~~wird nachgereicht.~~ liegt an.

In Vertretung:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

46

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

(24) Bad Oldesloe, den 29. November 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
Z.: - Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 7 wohnhaften Viktor S c h r ö d e r unter Beifügung
a) des Beschlusses des KSHA. vom 24. d.M. in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA.

überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

Kreisdirektor
i.A.
[signature]

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 285 — 1017 10000 11.49 A

- Schröder - D./K. Bad Oldesloe, den 29.11.49

V e r m e r k

Aufweislich der Handakten wurden dem ehem. polit. Verfolgten Viktor S c h r ö d e r am 20.4.49 400,-- DM als Beihilfe von der Landesregierung bewilligt.

i.A.
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

47

29. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Schröder - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 7 wohnhaften Viktor S c h r ö d e r unter Beifügung
a) des Beschlusses des KSHA. vom 24. d.M. in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA.

überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

2/ Wv.

Kreisdirektor
i.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

48

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 13. Juli 1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags, von 0900 – 1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I/8 A.Pol. Wi. Gu.
(im Antwortschreiben anzugeben) Be. 1303 Be/Cb.

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe
- - - - - - -

Betrifft: Be. 1303 - Viktor Schröder, Bad Oldesloe -

Es wird um Hergabe der Gesamtakte des Obengenannten gebeten unter Beifügung der Beweismittel über die Inhaftierungszeit zwecks Vorlage des Antrages beim Landesrentenausschuss zur Beschlussfassung.

Im Auftrage:

---

29. November 1949

4-I/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./H.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlass wird anliegend der Antrag des zu Bad Oldesloe, Heiligengeiststr. 7 wohnhaften Viktor S c h r ö d e r unter Beifügung
a) des Beschlusses des KSHA. vom 24. d.M. in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA.

überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

Kreisdirektor
I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

49

24. Juli 1950

- Schröder - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.
in K i e l

i. 29/7.

Betrifft: Odm. Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 13.7.50, Aktz.: Be./1303.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses und bitte, eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeizuführen.

2/ Wv.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

50

11. Oktober 1950

- Schröder - Da./Hi. -

Mühlenstr. 22

1.) An die
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Landesminister des Innern,
Ref. I/8 A, Pol. Wi. Gu.,

(24b) Kiel

Betr.: OdN. Viktor Schröder in Bad Oldesloe.
Az.: Be 1303.

Es wurde bei mir Herr Schröder vorstellig und bat um Zahlung seiner Haftentschädigung.

Soweit die Akten dort entbehrlich sind, bitte ich um umgehende Rückgabe, damit ich zunächst den Haftentschädigungsantrag bearbeiten kann.

2.) Wv.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

51

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 19.10.1950
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900 – 1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I/14 Pol.Wi .Gu.
Be. 1303 Be. /Cb.
(im Antwortschreiben anzugeben)

des Kreises Stormarn
28 OKT. 1950
27 14

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 1303 - Viktor Schröder, Bad Oldesloe
Bezug: Dort. Schreiben vom 11.10.1950.

Die Übersendung der Gesamtakte des Obengenannten ist zurzeit nicht möglich.
Zu obigem Antrag ist die Dauerrente festgesetzt und wird die Personalakte wegen eines evtl. Einspruchs hier noch benötigt.

Im Auftrage:
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 — Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 14 39 a | Sch 068
OdN | 1303
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 24. Oktober 1950

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Victor Schröder

in Bad Oldesloe

Heiligengeiststrasse 7

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 27.Nov. 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 3.Oktober 1950 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden anerkannt:~~ eine Erwerbsminderung von 60 v. H. festgesetzt.

Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt:
Herz- und Kreislaufschwäche, Vegetativ - neurotische Symptome, Hypertonie. -

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 60 v. H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1.Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente

von monatlich 140,-- DM
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

Burghard geb. 13.6.1947
geb.
geb.
geb.
geb. 14,-- DM

zus. 154,-- DM

in Worten: Einhundertvierundfünfzig ---------- Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

LD. 10000. 6. 50

Wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt ²/₃ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 1~~2 Absatz 2~~ 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum 1. Dezember 1950 haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Wolters

des Kreises Stormarn 30. OKT 1950 1.11.

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.
============

Im Auftrage:
Wolters

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 24. Oktober 1950

Rentenzeichen: OdN- 39a/ Sch 068 / 1303

Name: Schröder, Viktor
Bad Oldesloe
Heiligengeiststr. 7

A. Berechnung

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

	vom … bis …	vom … bis …	ab 1.1.1948
I. Rentenanspruch:			
1. 60 %ige Beschädigtenrente — ~~Witwenrente — Elternrente~~ = monatl. DM			140,--
2. Kinderzuschlag — ~~Waisenrente~~ — für 1 Kinder = „ DM			14,--
Burghard, geb. 13.6.1947 zus.: = „ DM			154,--
3. **Zulagen:** a) -- = „ DM			--
b) -- = „ DM			--
insgesamt: = „ DM			154,--
4. **Abzüge:** a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1, Rentenzeichen: -- = „ DM			--
b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1, Rentenzeichen: -- = „ DM			--
verbleiben: = „ DM			154,--
II. Unter Berücksichtigung des monatlichen Gesamteinkommens aus			
1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM 130,--			
2. -- Rente, Ruhegehalt DM --			--
DM 130,--			
davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM			
erhalten Sie ab 1. Januar 1948 eine Rente von monatlich DM			154,--

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 154,-- = RM 924,--
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 92,40

vom 1.7.1948 bis 30.6.1950 = 24 Monate zu je DM 154,-- = DM 3696,--

vom 1.7.1950 bis 30.11.1950 = 5 Monate zu je DM 154,-- = DM 770,--

= DM 4558,40

II. Rückerstattungen:

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom -- bis -- = DM --

2. Rentenvorschüsse
vom 1.7.1948 bis 30.11.1950 = DM 3156,--

3. Ihre -- Rente (gemäß Anmerkung [3])
Rentenzeichen: -- = DM -- = DM 3156,--

Mithin sind — ~~überzahlt~~ — noch nachzuzahlen = DM 1402,40

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie ~~bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente.~~ besonders überwiesen.

L.D. 16000. DF 321. 11. 49

Bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. Dezember 1950 ab durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Für den Kreissonderhilfsausschuss für OdN., Bad Oldesloe:

Es wird um Nachprüfung gebeten, ob Schröder neben seinem Handel auch noch als Musiker tätig ist oder war und wenn ja, welches Einkommen er daraus durchschnittlich monatlich hat. - Eilt sehr ! -

Sachlich richtig und festgestellt:
Angestellter.

Sachlich richtig
Im Auftrage:
Wolters

Anmerkungen:
(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchstrichtsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $4/5$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,— DM, also DM 280,— mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentenfestsetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.

Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.

Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern — Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. **Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.**

Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen** zu vermerken.

BdO, 1.11.50 [illegible] 2/11.

1/ Empf.-Best. an I/74 zurück

2/ Wv.

54

3. November 1950

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/84a- Pol.Wi.Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdN. Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe,
Bezug: Erlass vom 19.10.50. Aktz.: Be./1303.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine Erklärung des Antragstellers, worin dieser auf Rechtsmittel gegen den am 24.10.50 ausgefertigten Feststellungsbescheid verzichtet. Der Feststellungsbescheid kann somit als rechtskräftig angesehen werden. Ich bitte daher um Rückgabe meiner Handakten, damit ich den Haftentschädigungsantrag bei der gegenwärtigen Anforderung noch mit erledigen kann.
Gem. Ersuchen vom 24.10.50 berichte ich, dass Schröder nach seinen Angaben neben seinem Handel nicht als Musiker tätig war. Den Beruf des Musikers hat er bereits seit längerer Zeit aufgegeben.

Im Auftrage:

1/

2/ Wv.

55

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 28. November 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags und freitags, von 0900–1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.
(im Antwortschreiben anzugeben) Be. 1303 Bt./Cb.

30. Nov. 1950

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn
29. NOV. 1950

Betrifft: Be. 1303 - Viktor Schröder, Bad Oldesloe -

Wunschgemäß übersende ich Ihnen die Gesamtakte des Herrn Viktor Schröder nach Erteilung des Feststellungsbescheides zurück.

Im Auftrage:
[signature]

Anl. - 1 Akte -

---

8. November 1950

- Schröder - U./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/24- Pol.Wi.Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 15.10.50. Akrz.: Be./1303.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine Erklärung des Antragstellers, worin dieser auf Rechtsmittel gegen den am 24.10.50 ausgefertigten Feststellungsbescheid verzichtet. Der Feststellungsbescheid kann somit als rechtskräftig angesehen werden. Ich bitte daher um Rückgabe meiner Handakten, damit ich den Haftentschädigungsantrag bei der gegenwärtigen Anforderung noch mit erledigen kann.
Gem. Ersuchen vom 24.10.50 berichte ich, dass Schröder nach seinen Angaben neben seinem Handel nicht als Makler tätig war. Den Beruf des Maklers hat er bereits seit längerer Zeit aufgegeben.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Inches Centimetres

56

Bad Oldesloe, den 4. Dezember 1950

- Schröder - D./K.

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt -

in Bad Oldesloe

1. 5/12 ll

In der Fürsorgeangelegenheit des zu Bad Oldesloe wohnhaften Viktor S c h r ö d e r, geb. 24.4.13 bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung, woraus ersichtlich ist, ob Schröder am 1.1.48 im Lande Schleswig - Holstein polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

57

21. Dezember 1950

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsanträge.
Bezug: Erlass vom 1.9.50, Aktz.: Ba./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass und meinen Bericht vom 4.11.50 überreiche ich anliegend den Haftentschädigungsantrag des zu Bad Oldesloe wohnhaften Viktor S c h r ö d e r und bitte, auch über diesen Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

58

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
– Örtliche Ordnungsbehörde –
Einwohnermeldestelle

d. 9. Dezember 1950

Verwaltung des Kreises Stormarn
12. DEZ. 1950

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Sozial- u. Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß- 4-1/9 -

h i e r

Betr.: - Schröder -
Bezug: Dort. Schrb. vom 4.12.50 - D./K. -

Anl. wird die erbetene Bescheinigung übersandt.

I. A.

Verw.-Angestellter

---

21. Dezember 1950

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Ml. Gn. -

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsanträge.
Bezug: Erlass vom 1.6.50, Aktz.: Be./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass und meinen Bericht vom 4.11.50 überreiche ich anliegend den Haftentschädigungsantrag des in Bad Oldesloe wohnhaften Viktor S c h r ö d e r und bitte, auch über diesen Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Centimetres Inches

17. März 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder-D./-

Herrn
Viktor S c h r ö d e r,

Bad O l d e s l o e
Heiligengeiststr. 7.

In Ihrer Haftentschädigungssache muss ich Ihnen leider mitteilen, dass die Landesregierung mir Ihren Haftentschädigungsantrag zur Ergänzung zurückgereicht hat. Die Landesregierung fordert noch die Angabe von Zeugen, dass Sie in der von Ihnen genannten Zeit in Haft waren. Ferner fordert die Landesregierung den Nachweis, dass Sie rasse-politisch-Verfolgter sind.

Ich bitte Sie, mir diese Nachweise zu erbringen oder mir Ihre Häftlingsnummern in den einzelnen Lägern mitzuteilen, damit ich alsdann versuchen kann, von den Abwicklungsstellen noch Unterlagen zu erhalten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

60

22. März 1951

- Schröder - D./K.

An die
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes
in Lübeck
Schwartauer Allee

z 27/3. [Paraphe]

Der zu Bad Oldesloe wohnhafte Viktor S c h r ö d e r, geb. 24.4.13 hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, im März 1943 durch die Gestapo in Danzig verhaftet und zunächst in das Konzentrationslager Auschwitz überführt worden zu sein. In der folgenden Zeit will er auch in den Lägern Buchenwald und Flossenburg untergebracht gewesen sein. Seine Verhaftung erfolgte, weil er der Rasse nach Zigeuner ist.
Amteliche Unterlagen, die seine Haftzeit bestätigen könnten, hat er nicht mehr in Händen. Seine Häftlingenummer kann er ebenfalls nicht mehr angeben.
Schröder ist im Besitze eines dort ausgestellten B.-Ausweises.
Ich bitte um Mitteilung, welche Haftzeit Schröder dort nachgewiesen hat und ggf. durch welche Unterlagen.
Besteht die Möglichkeit, von den Lägern Auschwitz, Buchenwald oder Flossenburg in dieser Angelegenheit noch Unterlagen zu erhalten? Für eine baldige Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage:
[Paraphe]

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den__________1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
   sind als Rentenvorschuss für den Monat__________1949__________DM
   auszuzahlen.

2. D. 2 Ausgabe-Anweisung über______________DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

März 43 - 23.4.45
Reinhold Braun
Bln / Sieger
VVN ?

Landessekretariat
V.V.N.
Schleswig-Holstein

1o.April 1951
Po./-

Eing. des Kreises Stormarn 11 APR 1951

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss 4-1/9

B A D   O L D E S L O E

Betr.Viktor S c h r ö d e r

Zu Ihrer Anfrage können wir Ihnen heute antworten.
Sch.hat in Hamburg im Dezember 1945 einen Antrag auf Anerkennung gestellt.
Er legte eine Bescheinigung beglaubigt von dem Notar E.A.Oldenburg in Oldesloe vor,in der er eidesstattlich versichert,von August 1944 bis zum 23.April 1945 in Auschwitz und Buchenwald gewesen zu sein.
Aus welchen Gründen fernerhin ihm seinerzeit der B-Ausweis gegeben wurde,lässt sich heute nicht mehr mit Sicherheit feststellen.Es ist allerdings dabei zu berücksichtigen,dass zu dem damaligen Zeitpunkt die Ermittlungsmöglichkeiten sehr gering waren,und dass er wahrscheinlich mit Zeugen operiert hat,die dann seine Aussagen vor dem Prüfungsausschuss bestätigten.Auch besteht durchaus die Möglichkeit,dass ihm die Kripo in Hamburg einen Bescheid ausstellte,der ihm seine Aussagen bestätigte.Es existierte zu dem damaligen Zeitpunkt eine Spezialstelle der Kripo,die sich mit den Zigeunern und deren Mischlingen ausschliesslich beschäftigte,und deren Leiter K r a u s e ,der die Zigeuner seinerzeit selber ins Lager gebracht hatte,versuchte,durch solche Bescheinigungen sich ein Alibi zu verschaffen.Dieser Krause ist dann später wgen Verbrechens gegen die Menschlichkeit verurteilt worden.

Grundsätzlich aber ist zu diesem Falle folgendes zu sagen,das Ihnen sicher einige Hilfe in der Ermittlung sein wird.
Alle Zigeuner,die nach Auschwitz gebracht wurden,sind am linken Unterarm mit einer Nummer,vor der ein "Z" steht,tätowiert worden.
Diese Nummer also muss bei ihm vorhanden sein.
Weiterhin ist das Lager Auschwitz am 17.Januar 1945 restlos evakuiert worden.Dabei gingen Transporte nach Buchenwald,Flossenbrück und Gross-Rosen.
Diese Evakuierung erfolgte bis Gleiwitz zu Fuss,und von dort aus über die Tschechoslowakei nach den angezogenen Lagern.
Sie erfolgte bei 17 Grad unter Null in offenen Waggons.
Diese Tatsachen also müssten ihm bekannt sein.
Weiterhin ist das Lager Buchenwald durch die Häftlinge selbst am 11.April 1945 nachmittags 3 Uhr befreit worden.Auch diese Tatsache müsste er wissen.
Aus den Lagern Buchenwald und Flossenbrück,die unter amerk.Militär-Gewalt standen,haben die Häftlinge jeder einen vom amerk.Offizier gezeichneten Ausweis erhalten.
Auch dieser müsste vorhanden sein.
Wir hoffen,mit diesen Angaben,Ihnen geholfen zu haben.
Wir bitten Sie,den Ausweis des Sch.,falls er diese Dinge nicht bestätigen kann,einziehen zu wollen,und uns zuzusenden.

63

20. April 1951

- Schröder - D./K.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r

in B a d O l d e s l o e
Heiligengeiststr. 7

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich Versucht, zur Sachaufklärung von der VVN. in Lübeck einige Unterlagen zu erhalten. Leider sind dort Unterlagen, die zur Ausstellung Ihres B.-Passes führten, nicht mehr vorhanden. Es kann daher auch nicht festgestellt werden, auf Grund welcher Unterlagen Ihnen dieser Pass erteilt wurde.
Da Sie nach Ihren eigenen Angaben im Kz. Auschwitz waren, bitte ich Sie, mir noch Ihre Häftlingsnummer, die nach Angaben der VVN. Lübeck jedem Häftling auf dem linken Unterarm tätowiert wurde, mitzuteilen. Auf Grund dieser Unterlagen werde ich dann versuchen, eine weitere Aufklärung vorzunehmen.

Im Auftrage:

Über den weiteren Verlauf dieser Angelegenheit wären wir interessiert, zu er ahren.

I.A.

Vereinigung d. Verfolgten d. Naziregimes VVN Schleswig-Holstein

(Curt Posener)

Kreisarchiv Stormarn B2

64

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -
G.-Z.: - Schröder - D./K.

(24a) Bad Oldesloe, den 20. April 1951

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

Herrn
Viktor S c h r ö d e r

in B a d O l d e s l o e
Heiligengeiststr. 7

In Ihrer Haftentschädigungssache habe ich Versucht, zur Sachaufklärung von der VVN. in Lübeck einige Unterlagen zu erhalten. Leider sind dort Unterlagen, die zur Ausstellung Ihres B.-Passes führten, nicht mehr vorhanden. Es kann daher auch nicht festgestellt werden, auf Grund welcher Unterlagen Ihnen dieser Pass erteilt wurde.
Da Sie nach Ihren eigenen Angaben im Kz. Auschwitz waren, bitte ich Sie, mir noch Ihre Häftlingsnummer, die nach Angaben der VVN. Lübeck jedem Häftling auf dem linken Unterarm tätowiert wurde, mitzuteilen. Auf Grund dieser Unterlagen werde ich dann versuchen, eine weitere Aufklärung vorzunehmen.

Im Auftrage:
[signature]

1394

J. Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.
Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Centimetres Inches

65

26. April 1951.

Schröder-D./-

An das
Landessekretariat
V.V.N.
Schleswig-Holstein,

Lübeck

28/4.

In der Fürsorgesache des Zigeuners Viktor Schröder aus Bad Oldesloe bestätige ich dankend den Empfang des dortigen Schreibens vom 10. ds.Mts. und teile heute mit, dass Schröder nach seinen eigenen Angaben in einer eidesstattlichen Erklärung angab, im Jahre 1943 im März in Danzig verhaftet worden zu sein und alsdann dem Lager Auschwitz zugeführt zu sein. Später will er in den Lagern Buchenwald und Flossenburg gewesen sein. Im April 1945 befand er sich auf dem Transport nach Dachau und ist am 23.4.1945 von den alliierten Truppen befreit worden. Im Lager Auschwitz will er die Häftlingsnummer 1394 gehabt haben.

Ich bitte um Mitteilung, ob aufgrund dieser Angaben bei den Abwicklungsstellen noch Unterlagen zu erhalten sind. Oder sind Anschriften von Zeugen bekannt, die evtl. die Angaben bestätigen könnten. Als Zeugen werden von Schröder benannt: Reinhold Braun in Bad Oldesloe und ein Zigeuner namens Seeger. Die Anschrift des letzt-

Farbkarte #13
B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

genannten Zeugen ist hier nicht bekannt. Auch Schröder will diese Anschrift nicht kennen.
Für eine weitere Mithilfe bei der Aufklärung dieser Sache wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage:

66

Landessekretariat
V.V.N.
Schleswig-Holstein

8.Mai 1951
Po./-

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss

B A D O L D E S L O E

-9. MAI 1951

Betr. Viktor S c h r ö d e r

In Beantwortung Ihres Briefes vom 26.April können wir Ihnen heute mitteilen,dass wir uns über das Buchenwaldkomitee bemüht haben,weitere Informationen zu erhalten.Wir haben bis heute noch keinen Bescheid.
Wir sind auch in dieser Angelegenheit etwas skeptisch,da Sch.keine seiner Nummern aus den einzelnen Lagern mehr kennt,und damit die Ermittlungen zu mindest sehr erschwert.
Wenn er in Auschwitz die von Ihnen uns angegebene Nummer 1 394 hatte,muss sie ihm auch eintätowiert worden sein.Dieses Faktum ist für Insassen des Lagers Auschwitz feststehened.
Für Buchenwald können wir endgültig und absolut einwandfrei Unterlegen beschaffen,wenn wir die Häftlingsnummer kennen,da die Kartei der Häftlingen nach Nummern sortiert sich restlos in unaeren Händen befindet.Bei Flossen burg ist das nicht mit der gleichen absoluten Sicherheit zu sagen.
Wenn es möglich sein sollte,und wir denken,dass es möglich ist,bitten wir ein Bild des Sch.,da wir dann übe unseren monatlich erscheinenden Ermittlungsdienst eine Aktion einleiten wollen,um Ihnen bei der Feststellung zu helfen.

Vereinigung d. Verfolgten d. Naziregimes Landes-Sekretariat VVN Schleswig-Holstein

(Curt Poscher)

67

25. Mai 1951

\- Schröder -   D./K.

An die
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes

in Lübeck
Schwartauer Allee 9

In der Angelegenheit Viktor S c h r ö d e r danke ich für Ihr Schreiben vom 8. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass die Nr. 1394 aus dem Lager Auschwitz bei Schröder eintätowiert ist. Weitere Nummern sollen ihm nicht eintätowiert worden sein.
Ich bitte nochmals, nunmehr Ermittlungen anzustellen. Die Übersendung eines Lichtbildes ist mir jedoch leider noch nicht möglich.

Im Auftrage des Landrats:

Kreisarchiv Stormarn B2

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

K r e i s   S t o r m a r n
- Der Kreisausschuss -
Sonderhilfsausschuss
4-1/9

Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951

Herrn/Frau/Fräulein
Erika Martiny
in Ahrensburg
Hagener Allee

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den von Ihnen gestellten Rentenantrag und teile Ihnen mit, dass der Landesrentenausschuss bei mir eine Abrechnung angefordert hat, um eine Entscheidung über den Rentenantrag treffen zu können.

Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie die Angaben hinsichtlich Ihres Einkommens durch Unterlagen nachweisen. Bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenbescheid einsenden, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens.

1. Sind Sie verheiratet?
2. Anzahl Ihrer Kinder unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums
3. Sind Sie arbeitsunfähig und ggf. um wieviel %?

Landessekretariat
V.V.N.
Schleswig-Holstein

7.Juni 1951
Po./-

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss

B A D   O L D E S L O E

Eingang: des Kreises Stormarn -8. JUNI 1951

Betr.Viktor S c h r ö d e r

Wir bestätigen den Eingang Ihres Briefes vom 25.Mai und haben sofort uns bemüht weitere Ermittlungen in dieser Frage anzustellen,ohne dass wir dazu bisher einen Bescheid erhielten. Derselbe wird Ihnen sofort nach Eingang zugestellt werden.

I.A.

Vereinigung d. Verfolgten d. Naziregimes Landessekretariat VVN Schleswig-Holstein

(Curt Posen...)

Zum Vorgang.
Bdo, 12.6.51

68

Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 29. Sept. 1951

Herrn / ~~Frau~~ / ~~Fräulein~~

Viktor S c h r ö d e r

in Bad Oldesloe

Heiligengeiststr. 7

z. 29/9.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

70

2. Oktober 1951

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -

4/10. [illegible]

K i e l

Betr.: OdN. Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe.
Aktz. Be./1303.

Unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 24.8.1951 berichte ich, dass Schröder hier heute nachgewiesen hat, dass er im letzten Vierteljahr einen Umsatz von 228.70 DM beim Finanzamt versteuert hat.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

[signature]

Berlin, Dresdnerstr./Cottbusser Tor
von 1939 - 1948, danach
Danzig
bei Bamberger als Untermieter.

Ausschnitt - Konitz
in Berlin W8 Charlottenburgstr. 46

Kreisarchiv Stormarn B2

71

2. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder-D./-

An das
Einwohnermeldeamt

B e r l i n
Dresdnerstr.

Der am 24. April 1913 in Lebafelde geborene Viktor S c h r ö d e r gibt an, aus rassepolitischen Gründen verhaftet worden zu sein. Er hat jetzt den Nahweis hierfür zu erbringen, was ihm bisher nicht gelungen ist. Schröder gibt an, von 1939 bis 1940 dort bei einem Herrn Bamberger in Berlin, Dresdnerstr./Cottbusser Tor wohnhaft gewesen zu sein.

Ich bitte um Mitteilung, ob dort aus den Meldeunterlagen nähere Einzelheiten, insbesondere ersichtlich ist, dass Schröder der Rasse nach Zigeuner ist.

Für eine baldige Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den. 19

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . .

wohnhaft . . . . ist gemäß ärztlicher Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

72

2. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder-D./-

das
Auschwitz-Komitee

Berlin W 8
Charlottenburgerstr. 46.

5.3/10.14

Der in Bad Oldesloe wohnhafte Viktor Schröder, geb. 24.4.1913 in Lebafelde hat bei mir den Antrag auf Haftentschädigung gestellt und angegeben, aus rassepolitischen Gründen von März 1943 bis April 1945 in Auschwitz und Buchenwald und Flossenbürg in Haft gewesen zu sein. Er hat bisher den Nachweis dieser Haftzeit nicht erbringen können.

Ich bitte um Ueberprüfung der dortigen Unterlagen und um Mitteilung, ob noch nähere Angaben über Haftzeit und Haftgrund angegeben werden können.

Für eine baldige Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene,
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den. 19

Bescheinigung

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . .

wohnhaft . . . . ist gemäß ärztlicher

Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue
Centimetres Inches

73

2. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder -D./-

An das
Buchenwald-Komitee,

Berlin.

3/10.

Der in Bad Oldesloe wohnhafte Viktor S c h r ö d e r, geb. 24.4.1913 in Lebafelde hat bei mir den Antrag auf Haftentschädigung gestellt und angegeben, aus rassepolitischen Gründen von März 1943 bis April 1945 in Auschwitz und Buchenwald und Flossenbürg in Haft gewesen zu sein. Er hat bisher den Nachweis dieser Haftzeit nicht erbringen können.

Ich bitte um Ueberprüfung der dortigen Unterlagen und um Mitteilung, ob noch nähere Angaben über Haftzeit und Haftgrund angegeben werden können.

Für eine baldige Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den. 19

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . .

wohnhaft . . . . ist gemäß ärztlicher Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

74

VVN

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

GENERALSEKRETARIAT DER VVN
IN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
ABTEILUNG: Generalsekretariat Org.-Abt./Ermittlungs-[illegible]
FERNRUF: 42 54 71, TELEGRAMME: NAZIVERFOLGTE BERLIN
BERLIN, DEN 8.10.51
CHARLOTTENSTRASSE 46

An den
Kreisausschuß Stormarn
Sonderhilfsausschuß
Bad Oldesloe

12. OKT. 1951

Ihr Zeichen 4-1/8 Schröder - D./-

Unser Zeichen Ro./Sch.

Betr.: Viktor S c h r ö d e r, geb. 24.4.1913

In der obigen Angelegenheit bitten wir Sie, sich über die dortige VVN-Stelle, unter Angabe der Häftlingsnummer von Auschwitz und Buchenwald, sowie Flossenbürg, an uns wenden zu wollen. Wir sind gern bereit, in dieser Angelegenheit zu helfen.

(Herbert Rosenberg)

Ermittlungs-Abteilung

Postscheck: Berlin 2143 / Bank: Berliner Stadtkontor Zweigstelle 7, Berlin W 8, Friedrichstraße

94 N 3198 5 651

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körperbehinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den. 19

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbigen Schwerbeschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, ... geb. . . . .

wohnhaft . . . . ist gemäß ärztlicher Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

75

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuss

G.-Z. 4-1/9 Schröder-D./-

Bad Oldesloe, den 2. Oktober 1951.
Fernruf: Sammel - Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

An das
Einwohnermeldeamt

B e r l i n
Dresdnerstr.

Einwohner-Meldeamt
Berlin
- 9. OKT. 1951
Anlagen ______ GB

Der am 24. April 1913 in Lebafelde geborene Viktor S c h r ö d e r gibt an, aus rassepolitischen Gründen verhaftet worden zu sein. Er hat jetzt den Nahweis hierfür zu erbringen, was ihm bisher nicht gelungen ist. Schröder gibt an, von 1939 bis 1940 dort bei einem Herrn Bamberger in Berlin, Dresdnerstr./Cottbusser Tor wohnhaft gewesen zu sein.

Ich bitte um Mitteilung, ob dort aus den Meldeunterlagen nähere Einzelheiten, insbesondere ersichtlich ist, dass Schröder der Rasse nach Zigeuner ist.

Für eine baldige Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:
[signature]
Sachbearbeiter

E. Nimmergut Bad Oldesloe 285 20 000 6 51

Kreisarchiv Stormarn B2

W 8

VVN

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Deutschlands

Das Buchenwaldkomitee

① Berlin C 2, den 18.10.51
Neue Schönhauser Straße 3
Fernruf: 42 54 71
Charlottenstrasse 46
Schä/li.

76

An den Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss
Bad- Oldesloe(24a)

Kreis Stormarn
24. OKT. 1951
Nr. 25

Betr.: Viktor S c h r ö d e r, geb. 24.4.1913 in Lebafelde.
Bezug: Ihr Schreiben vom 2.10.51/G.Z 4-1/9 Schröder/D.

Um in den Unterlagen des Buchenwald-Komitees Aufzeichnungen über die Häftzeit des Obengenannten zu finden ist es erforderlich, die Buchenwald Häftlings-Nummer anzugeben. Ebenfalls bitten wir uns mitzuteilen, ob und welche Häftlings-Nummer des KZ-Auschwitz am linken Unterarm eintätoviert ist.
Nach den gewünschten Unterlagen werden wir unsere Ermittlungen weiter durchführen.

Schäfter
(Schäfter.)

Buchenwald – VVN – Sekretariat

Der Polizeipräsident in Berlin – Einwohnermeldeamt – Auskunft a. d. Melderegister (Ohne Gewähr) Berlin SW 29, den 20.10. 1951
Gitschiner Str. 16 (Eing. Columbia ...) Ruf: 75 02 51

Üb. Kreisausschuß Stormarn in Bad Oldesloe

Über Herrn Viktor Schröder sind Melde-unterlagen nicht mehr vorhanden. Über die genannten Fragen können daher keine Angaben gemacht werden.

Im Auftrage
Roy

Kreisarchiv Stormarn B2

77

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 i Pol.Wi.Gu.
Be. 1303 - Br./Sch.

Kiel, den 24. Oktober 1951

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn 26. OKT. 1951 Tgb. Nr. 4

Betr.: Be. 1303 - Viktor Schröder, Bad Oldesloe, Grabauerstr.22

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
d) ~~Befund einer von Ihnen zu veranlassenden vertrauensärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

78

P r o t o k o l l — 27. Oktober 1951

der 88. Sitzung des Kreissonderhilfs-
-ausschusses Stormarn am 4. Okt. 1951.

D./K.

Es waren anwesend:
1/ Herrn 1. Herr Siege,
Viktor S c h 2. Rughase,
3.
in B a d O l d e s l o e
Grabauerstr. 22

p. 29/10 //

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf die kürzliche Rücksprache und teile Ihnen mit, dass ich mich an die VVN. in Berlin gewandt hatte um Auskunft darüber zu erhalten, ob Sie in der von Ihnen angegebene Zeit inhaftiert waren. Die VVN. in Berlin teilt mir mit, dass Sie sich unmittelbar über die VVN. Lübeck an das Generalsekretariat in Berlin wenden möchten unter Angabe Ihrer einzelnen Häftlingsnummern.
Das Einwohnermeldeamt Berlin hat mir weiter auf meine Anfrage mitgeteilt, dass dort Meldeunterlagen nicht mehr vorhanden sind. Es ist bedauerlich, dass auch hier Unterlagen nicht mehr vorhanden sind und es für mich schwe ist, den Nachweis Ihrer Verfolgung aus den von Ihnen angegebenen Gründen zu erbringen.
Es muss Ihrerseits jetzt nochmals versucht werden, durch Zeugen nachzuweisen, dass Sie in der von Ihnen genannten Zeit in Haft waren oder dieses durch Unterlagen der Abwicklungsstellten der KL. nachzuweisen.

Die

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Die Landesregierung hat mir Ihren Beihilfeantrag vom 8. d. Mts. zur Stellungnahme zugeleitet. Ich bitte Sie, mir noch mitzuteilen, ob Sie den Beruf des Musikers nicht mehr ausüben und welches Einkommen Sie gegenwärtig haben.

Im Auftrage: [signature] des Landrates:

2/ Fragebogen – Sch.

79

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
-Kreissonderhilfsausschuss-
4 – 1/9

Bad Oldesloe, den 27. Okt. 1951.

Herrn / ~~Frau~~ / ~~Fräulein~~

Viktor Schröder ....

in Bad Oldesloe.

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Sie den Feststellungsbescheid erteilt erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.

Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so daß Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, daß Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp) ?

2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle ?

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit 80 – 90.- DM.
   b) aus unselbständiger Arbeit ?

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe ? nein

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe ? nein

6. Mit welchen Nettobeträgen ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen ?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.

Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Herr Schröder führt den Beruf als Musiker nicht mehr aus. Das Einkommen wird aus Handel mit Kurzwaren erzielt.

Im Auftrage:
[signature]
(Dobelstein)
Sachbearbeiter

30.5. [initials]

80

14. November 1951

- Schröder - D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 a - Pol. Wi. Gu. -
in Kiel

Betrifft: Beihilfeantrag des Viktor Schröder in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 15.10.51.

In der Anlage reiche ich den Beihilfeantrag zurück mit dem Bemerken, dass Schröder von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als rass. Verfolgter anerkannt wurde. Er hat behauptet, von März 1943 bis April 1945 in Auschwitz und Buchenwald in Haft gewesen zu sein. Amtliche Unterlagen hat er bisher nicht beibringen können. Er hat daher hinsichtlich dieser Haftzeit bei dem Notar Feldmann eine eidesstattliche Erklärung abgegeben. Gegenwärtig schweben weitere Ermittlungen, amtliche Unterlagen hinsichtlich der Haftzeit zu erhalten. Nach Abschluss dieser Ermittlungenwird der Haftentschädigungsantrag eingereicht.
Schröder hat dortseits zur Beschaffung eines Musikinstrumentes eine Beihilfe von 400,-- DM erhalten. Da er in seinem Beruf als Musiker seit längerer Zeit keine Beschäftigung mehr finden konnte, hat er das Musikinstrument veräussert. Gegenwärtig übt Schröder den Handel mit Kurzwaren im Umherziehen aus. Er erzielt einen monatl. Verdienst von 70,-- DM bis 80,--DM

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausserdem wird eine OdV.-Beschädigtenrente von 154,-- DM monatl. gezahlt.
Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass neben der OdV.-Rente noch ein monatl. Verdienst von ca. 80,-- DM vorhanden und mit Rücksicht darauf, dass Schröder das Musikinstrument, für welches ihm eine Beihilfe bewilligt wurde, veräussert hat, kann der Antrag diesseits nicht befürwortet werden, obwohl im übrigen ein kleiner Notstand anerkannt werden muss.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

---

14. November 1951

D./K.

- Schröder -

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 a - Pol. Mi. Gr. -
in K i e l

Betrifft: Beihilfeantrag des Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 12.10.51.

In der Anlage reiche ich den Beihilfeantrag zurück mit dem Bemerken, dass Schröder von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als rass. Verfolgter anerkannt wurde. Er hat behauptet, von März 1943 bis April 1945 in Auschwitz und Buchenwald in Haft gewesen zu sein. Amtliche Unterlagen hat er hierüber nicht beibringen können. Er hat daher hinsichtlich dieser Haftzeit bei dem Notar Feldmann eine eidesstattliche Erklärung abgegeben. Gegenwärtig schweben weitere Ermittlungen, amtliche Unterlagen hinsichtlich der Haftzeit zu erhalten. Nach Abschluss dieser Ermittlungen wird der Haftentschädigungsantrag eingereicht.
Schröder hat dortseits zur Beschaffung eines Musikinstrumentes eine Beihilfe von 400,-- DM erhalten. Da er in seinem Beruf als Musiker seit längerer Zeit keine Beschäftigung mehr finden konnte, hat er das Musikinstrument veräussert. Gegenwärtig übt Schröder den Handel mit Kurzwaren im Umherziehen aus. Er erzielt einen monatl. Verdienst von 70,-- DM bis 80,--DM

Kreisarchiv Stormarn B2

82

15. Januar 1952.

Sonderhilfsausschuss

4-1/9 Schröder-D./-

Herrn
Viktor S c h r ö d e r ,

Bad O l d e s l o e
Grabauerstr. 22.

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf die letzte Besprechung und bitte Sie um Mitteilung, ob es Ihnen inzwischen gelungen ist, von dem Buchenwald- oder Sachsenhausen-Komitee Unterlagen hinsichtlich Ihrer Haftzeit zu erhalten.

Ohne weitere Unterlagen besteht keine Möglichkeit, die Haftentschädigung zu erhalten.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

83

Max Schröder (Neffe)

Lübeck

Sandberg

zusammen in Ausbruch

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
– Sozial- u. Jugendamt –
Körperbehinderten- u. Hinterbliebenenfürsorge 4 – 1/8.

Bad Oldesloe, den 1951

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig – Holstein
– Aussenstelle –

in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 – übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für

. . . . in . . . .

und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: .... Bezug.

Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 meinerseits bereits eine einmalige Beihilfe von .... DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

84

9. Februar 1952

- Schröder -

D./K.

An die
Sozialverwaltung der
Hansestadt Lübeck
- Sonderhilfsausschuss -

<u>in Lübeck</u>

Ich bitte um Mitteilung, ob der in Lübeck, Sandberg, wohnhafte Zigeuner Max S c h r ö d e r als rassisch Verfolgter vom dortigen Sonderhilfsausschuss anerkannt wurde und in welcher Zeit er inhaftiert war.
Ein hier wohnhafter Viktor Schröder hat angegeben, zusammen mit Max Schröder in Auschwitz inhaftiert gewesen zu sein.
Welche Unterlagen konnte Max Schröder vorlegen?

Im Auftrage des Landrates:

Bad Oldesloe, den ______1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten ______ sind als Rentenvorschuss für den Monat ______1949 ______DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über ______DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Z.D.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

85

DER BÜRGERMEISTER
DER HANSESTADT LÜBECK
KREISSONDERHILFSAUSSCHUSS

(24a) Lübeck, den 14. Februar 1952
St.-Annen-Straße 1 - Fernruf 25041
Postscheckkonto: Hamburg 123 26

Zi.

Az.: ohne

Verwaltung des Kreises Stormarn
15. FEB. 1952

An den
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -
Bad Oldesloe

Betr.: Max Schröder, geb. 12.6.21 in Stolp/Pommern.
Vorg.: Dort. Schreiben vom 9.2.52, D/K.

Max Schröder hat hier einen Antrag auf Haftentschädigung für die Zeit vom 5.3.43 bis 2.5.45 = 26 Monate gestellt. Eingesessen hat er im KL. Auschwitz. Der Antrag wurde mit Feststellungsbescheid der Landesregierung vom 8.8.50 anerkannt.
Einen Antrag auf weitere Betreuung hat Sch. nicht gestellt.

Im Auftrage
(Burmester)
Geschäftsführer

---

9. Februar 1952

- Schröder -

D./K.

An die
Sozialverwaltung der
Hansestadt Lübeck
- Sonderhilfsausschuss -
in Lübeck

Ich bitte um Mitteilung, ob der in Lübeck, Sandberg, wohnhafte Zigeuner Max S c h r ö d e r als rassisch Verfolgter vom dortigen Sonderhilfs-ausschuss anerkannt wurde und in welcher Zeit er inhaftiert war.
Ein hier wohnhafter Viktor Schröder hat angegeben, zusammen mit Max Schröder in Auschwitz inhaftiert gewesen zu sein.
Welche Unterlagen konnte Max Schröder vorlegen?

Im Auftrage des Landrates:

84

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

9.5.40 – 5.9.40

10. 10.40 – 5.3.41

4

März – 27.4.43

Zeugen beibringen

1) daß er Zigeuner ist

2) sich die angegebene Zeit in Haft befand

87

Abschrift

Mr. S c h r ö d e r, Victor, born on the 24 th April 1913 has been dismissed from the conzentration - camp Buchenwald and is on the passage to his native-place at B e r l i n. He has announced here to-day.

Bamberg 8 June 1945

The Chief-Burgomaster:

L.S. gez. Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Abschrift
Bad Oldesloe, den 20. März 1951

26.9.41 - 30.8.43

88

27. Februar 1952

- Schröder -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

ab 29/2.

in K i e l

In der Haftentschädigungssache Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe reiche ich anliegend die Akten unter Beifügung einer weiteren eidesstattlichen Erklärung zurück mit der Bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
Trotz grösster Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, von dem Sachsenhausen- und Buchenwaldkomitee eine entsprechende Haftbescheinigung zu erhalten. Herr Schröder bittet daher, von der Beibringung dieser Bescheinigung Abstand zu nehmen und die Haftentschädigung festzusetzen.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

89

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
I 16 f

Geschäftszeichen: Ba./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 11. März 1952.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Verwaltung des Kreises Stormarn
12. MÄRZ 1952

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Viktor Schröder.

Ich bitte, den Obengenannten vorzuladen und für die genaue Ausfüllung des anliegenden Fragebogens zu sorgen.
Der Fragebogen ist nach Ausfüllung umgehend nach hier zu geben.

Im Auftrage:

Anlage:
1 Fragebogen
mit Erläuterungen.

88

27. Februar 1952

- Schröder -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

in K i e l

In der Haftentschädigungssache Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe reiche ich anliegend die Akten unter Beifügung einer weiteren eidesstattlichen Erklärung zurück mit der Bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
Trotz grösster Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, von dem Sachsenhausen- und Buchenwaldkomitee eine entsprechende Haftbescheinigung zu erhalten. Herr Schröder bittet daher, von der Beibringung dieser Bescheinigung Abstand zu nehmen und die Haftentschädigung festzusetzen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

90

- Schröder -

Bad Oldesloe, den 15. März 1952
D./K.

An die
Stadtverwaltung

in Bad Oldesloe

Der in Bad Oldesloe, Heiligengeiststr., wohnhafte Viktor S c h r ö d e r hat den Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Er hat einen einwandfreien Nachweis über seine Haftzeit nicht erbringen können.
Die Landesregierung in Kiel ist jetzt bestrebt, ihrerseits Unterlagen hinsichtlich der Haftzeit zu erlangen und hat mir den anliegenden Fragebogen zugesandt.
Ich bitte, Schröder vorzuladen und zu den aufgeführten Fragen eingehend zu vernehmen. Für eine baldige Erledigung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

91

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -
- Schröder -

Bad Oldesloe, den 15. März 1952
D./K.

Stadt Bad Oldesloe
Eing. 19. MRZ. 1952

An die
Stadtverwaltung

in Bad Oldesloe

Der in Bad Oldesloe, ~~Heiligengeiststr.~~ Grabauerstr 22, wohnhafte Viktor Schröder hat den Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Er hat einen einwandfreien Nachweis über seine Haftzeit nicht erbringen können.
Die Landesregierung in Kiel ist jetzt bestrebt, ihrerseits Unterlagen hinsichtlich der Haftzeit zu erlangen und hat mir den anliegenden Fragebogen zugesandt.
Ich bitte, Schröder vorzuladen und zu den aufgeführten Fragen eingehend zu vernehmen. Für eine baldige Erledigung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:
(Dobelstein)
Sachbearbeiter

90

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Stadt - Bad Oldesloe
- Der Bürgermeister -
- Wohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 26. März 1952.

Urschr.

dem Kreisausschuss Stormarn
- 4-1/9 -
in Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn
29. MRZ. 1952
Anl./Tgb.Nr.

nach Erledigung zurückgereicht.

I.A.

92

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder

5. April 1952.

D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 f -
Kiel.

In der Haftentschädigungssache Viktor Schröder in Bad Oldesloe
-Aktenzeichen: Ba./Au.-
nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 10.3.1952 und reiche den Fragebogen nach Beantwortung der gestellten Fragen zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

93

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 25. Juli 1952.

Kreisverwaltung des Kreises Stormarn
29. JULI 1952
Anl. Tgb. Nr.

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

~~In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag~~
des/~~der~~
Viktor Schröder, Bad Oldesloe, Heiligengeiststr.

~~nach Entscheidung zurück.~~

Beglaubigt:
Nauberg
Angestellte

Im Auftrage:
gez. Wolters

Die Akte des Obengenannten ist dem zuständigen Sachbearbeiter der Re-Abteilung des Referats zur weiteren Bearbeitung übergeben worden.

Bdo. 5.8.52
zum Vorgang.

---

5. April 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-7/6 Schröder

D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 -
K i e l.

In der Haftentschädigungssache Viktor S c h r ö d e r
in Bad Oldesloe
- Aktenzeichen: Bs./Vn.-

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 10.3.1952 und reiche den Fragebogen nach Beantwortung der gestellten Fragen zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

94

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 i - Br./Sch.
- Be. 1303 -

Kiel, den 22. Dezember 1952

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
24. DEZ. 1952

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

Betr.: Be.: 1303 Heilkur

Zur Durchführung der vom Rentenausschuss des Landes angeordneten Heilkur des

Herrn Viktor Schröder, Bad Oldesloe, Grabauer Str.22

ist eine Verschickung nach Hahnenklee-Bockswiese (Harz) für die Dauer von 28 Tagen notwendig.

Ich bitte, das erforderliche Fahrgeld (Urlauberkarte 3. Klasse Wohnort/ Hahnenklee-Bockswiese zu verauslagen und dieses vom Referat gesondert wieder anzufordern (Eine Verrechnung über das Rentenkonto darf nicht erfolgen).

Für die Dauer der Heilkur ruht die OdN.-Rente.

Den beigefügten Fragebogen erbitte ich umgehend nach Ergänzung zurück.

Ferner bitte ich, mir einen Bericht über die wirtschaftlichen Verhältnisse zur Prüfung einer evtl. Unterstützung für die Zeit der Heilkur zu erstatten.

1 Anlage.

Im Auftrage:

Wolters

95

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 i - Br./Sch.
- Be. 1303 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 6. FEB. 1953
Anl./Tgb. Nr. 4

(24b) KIEL, den 3. Februar 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-13 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

Betr.: Heilkur des Herrn Viktor Schröder, wohnhaft
in Bad Oldesloe, Grabauer Str.22.
Bezug: Mein Schreiben vom 22.12.1952.

Ich erinnere an die Erledigung meines o.a. Schreibens.

Im Auftrage
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

96

13. Januar 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder -D./-

Herrn
Viktor S c h r ö d e r ,

Bad O l d e s l o e
Grabauerstr. 22.

In Ihrer Fürsorgesache habe ich von der Landesregierung in Kiel die Mitteilung erhalten, dass für Sie eine Heilkur in Hahnenklee-Bockswiese für die Dauer von 28 Tagen vorgesehen ist. Das Fahrgeld ist von mir vorschussweise an Sie auszuzahlen. Damit ich Ihnen nach Eingang der Einberufung die Fahrkosten auszahlen kann, bitte ich, hier unter Vorlage einer Bescheinigung der Bundesbahn die Höhe der Fahrkosten (Urlauberkarte 3. Klasse von Bad Oldesloe nach Hahnenklee-Bockswiese) nachzuweisen. Ich werde Ihnen alsdann den Betrag auszahlen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

97

Gilt nicht als Fahrausweis

Mitteilung über *) ~~Bescheinigung über gezahlte~~ *) Fahrpreise usw

Die Entfernung von Bad Oldesloe nach Hahnenklee

über Hannover- Goslar beträgt 306 km

(Urlaub)

*) Eine Rückfahr karte 3 Kl Personenzug *) ~~Eilzug~~ *) Schnellzug *) kostet *) ~~wurde bezahlt mit~~ *)

(nähere Bezeichnung des Fahrausweises)

44 DM 00 Pf

Bus Goslar- Hahnenklee 2 20

~~Die~~ Fracht für ..... 20 Pf ~~kg~~ Gepäckfracht beträgt *) ~~wurde bezahlt mit~~ *)

46 DM 20 Pf

Stempel der Abfertigung

Bad Oldesloe
18. JAN. 1953

Bad Oldesloe (A), den 18.01. 1953.

i. A. Unterschrift

(Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes streichen

600 01 Mitteilung (Bescheinigung) über Fahrpreise usw A 6 q 6 b München X 51 100 000

98

13. Januar 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder -D./-

Herrn
Viktor Schröder,
Bad Oldesloe
Grabauerstr. 22.

In Ihrer Fürsorgesache habe ich von der Landesregierung in Kiel die Mitteilung erhalten, dass für Sie eine Heilkur in Hahnenklee-Bockswiese für die Dauer von 23 Tagen vorgesehen ist. Das Fahrgeld ist von mir vorschussweise an Sie auszuzahlen. Damit ich Ihnen nach Eingang der Einberufung die Fahrkosten auszahlen kann, bitte ich, hier unter Vorlage einer Bescheinigung der Bundesbahn die Höhe der Fahrkosten (Urlauberkarte 3. Klasse von Bad Oldesloe nach Hahnenklee-Bockswiese) nachzuweisen. Ich werde Ihnen alsdann den Betrag auszahlen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

98

9. Februar 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder -D./-

Herrn
Viktor S c h r ö d e r ,

Bad O l d e s l o e
Grabauer Str. 22.

r 27/2.

In Ihrer Kurangelegenheit bitte ich Sie, mir noch umgehend mitzuteilen, welcher Krankenkasse Sie als Mitglied angehören.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

13. Februar 1953

Sozial-und Jugendamt
Sonderhilfsausschuss - 4-1/9 - Schröder-

Da./Bl.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 i -

in K i e l

In der Rentenangelegenheit des rassisch Verfolgten Viktor Schröder in Bad O l d e s l o e,

- Aktenzeichen: Br./Sch. Be. 1303 -,

reiche ich anliegend, unter Bezugnahme auf das Ersuchen vom 22.12. 1952, den Fragebogen zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

---

6. Februar 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Schröder -D./-

Herrn
Viktor S c h r ö d e r,
Bad O l d e s l o e
Grabauer Str. 32.

In Ihrer Rentenangelegenheit bitte ich Sie, mir noch umgehend mitzuteilen, welcher Krankenkasse Sie als Mitglied angehören.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

100

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 i - Br./Sch.
- Be. 1303 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 3. März 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-13 Uhr

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

Eilt!

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- 6. MÄRZ 1953
10/ Anl./Tgb. Nr.

4-1/8

Betr.: Heilkur des Herrn Viktor Schröder, wohnhaft in Bad Oldesloe, Grabauerstr. 22.
Bezug: Mein Schreiben vom 22.12.1952.

Mit meinem oben angeführten Schreiben hatte ich um einen Bericht über die wirtschaftlichen Verhältnisse zur Prüfung einer etwaigen Unterstützung für die Zeit der Heilkur gebeten. Dieser Bericht steht noch aus. Ich bitte um baldige Erledigung.

Im Auftrage:

[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

101

17. März 1953

Schröder

B./K.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r

in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - - -
Grabauerstr. 22

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit bitte ich Sie, mir hinsichtlich Ihrer Einkommensverhältnisse Unterlagen einzureichen, damit geprüft werden kann, ob für die Zeit der Heilkur eine Unterstützung erforderlich ist.
Ich bitte Sie in Ihrem eigenen Interesse, mir diesen Nachweis umgehend zu erbringen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

102

24. März 1953

ab 31.3./K

- Schröder -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
1. des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 i -

in K i e l

In der Od[w].-Rentenangelegenheit Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe

Aktz.: Be./1303

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 3. d. Mts. und teile mit, dass Schröder nach seinen Angaben im letzten Vierteljahr einen Umsatz von 344,-- DM hatte. Ausser seiner Rente ist sonstiges Einkommen nicht vorhanden.
Der Lebensunterhalt der Ehefrau ist somit während des Kuraufenthaltes nicht sichergestellt.
Schröder erklärte, ~~fem~~ 7.4.53 zur Kur einberufen zu sein. Ich bitte daher um Erstattung des Fahrgeldes von 46,20 DM.

2. Vorschuss-Ausgabe- und Einnahme-Anweisung über 46,20 für RJ. 1953 fertigen

Fälligkeit 1.4.53

Im Auftrage des Landrates:

101

Umsatz 344,- DM i. letzt. Vierteljahr. Sonstiges Einkommen nicht.

Kur ab 7.4.53

Kreisarchiv Stormarn B2

103

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 18. März 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-18 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 i - Be.1303 - Br/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
23. MRZ 1953
4 Akt/Tgb. Nr. 8/9

Sofort

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe
===============

Betr.: Heilkur des Herrn Viktor Schröder, Bad Oldesloe, Grabauerstr. 22.
Bezug: Ihr Schreiben vom 13. Februar 1953.

Den von Ihnen verauslagten Betrag von 46,20 DM für Fahrgeld werde ich an Sie überweisen. Ich bitte Sie, Herrn Schröder zu veranlassen, die Fahrtausweise nach Rückkehr von der Kur hierher einzureichen.

Ich erinnere Sie nochmals an die Einreichung des angeforderten Berichtes über die wirtschaftlichen Verhältnisse

./.

---

gung. Sein Lebensunterhalt ist somit sichergestellt.
An Ausbildungskosten sind anzuerkennen:

Schulgeld	10,-- DM
Fahrkosten	1,20 "
Pauschale für Schulbücher, Bekleidung pp.	20,-- "
zus.	31,20 DM.

Diesem Betrage stehen gegenüber:

Rente	40,-- DM
Lehrentschädigung	6,-- "
sowie ein von Ihnen zu tragender Anteil von (der den doppelten Fürsorgericht- übersteigenden Betrag	8,-- "

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 284

Kreisarchiv Stormarn B2

104

9. April 1953

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Schröder -

D./K.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r

in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - - -
Grabauerstr. 22

In Ihrer Heilkurangelegenheit ist mir von dem Herrn Innenminister mitgeteilt worden, dass Sie nach Beendigung der Kur die Fahrausweise vorzulegen haben.
Ich bitte Sie daher, die Fahrausweise sorgfältig zu verwahren und mir nach Beendigung der Kur einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

---

des Obengenannten wegen Gewährung einer Unterstützung für die Zeit der Heilkur.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

105

5. Mai 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Schröder -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 i -

in K i e l

~ 9/5.

In der Heilkurangelegenheit Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe

Aktz.: Be./1303

überreiche ich anliegend als Nachweis des Aufenthaltes die Kurkarte Nr. 2071 des Heilklimatischen Kurortes und Wintersportplatzes Hahnenklee-Bockswiese zur Kenntnisnahme.
Schröder hat mir lediglich die Rückfahrkarte Bad Oldesloe - Goslar über 38,-- DM vorgelegt. Er gibt jedoch an, für die Hinfahrt als Eilzugzuschlag 1,50 DM und für die Rückfahrt als D.-Zugzuschlag 2,50 DM verauslagt zu haben. An Unkosten für die Benutzung des Omnibusses will er 4,20 DM gezahlt haben, so dassdamit der Nachweis für den Betrag von 46,20 DM erbracht sein dürfte.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

104

9. April 1953

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Schröder -

D./K.

Herrn
Viktor S c h r ö d e r
in B a d O l d e s l o e
Grabenstr. 22

38,-
1,50 E-Zug
2,50 D- "
2,80
44,80

In Ihrer Heilkurangelegenheit ist mir von dem Herrn Innenminister mitgeteilt worden, dass Sie nach Beendigung der Kur die Fahrtenausweise vorzulegen haben.
Ich bitte Sie daher, die Fahrausweise sorgfältig zu verwahren und mir nach Beendigung der Kur einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

K r e i s   S t o r m a r n
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn/ ~~Frau~~

Viktor S c h r ö d e r

in Bad O l d e s l o e
Grabauerstr. 22

In Ihrer OdN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu beachten und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

---

5. Mai 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Schröder -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 1 -

in K i e l

In der Heilkurangelegenheit Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe

Aktz.: Be./1202

Überreiche ich anliegend als Nachweis des Aufenthaltes die Kurkarte Nr. 2071 des heilklimatischen Kurortes und Wintersportplatzes Hahnenklee-Bockswiese zur Kenntnisnahme.
Schröder hat mir lediglich die Rückfahrkarte Bad Oldesloe - Goslar über 38,-- DM vorgelegt. Er gibt jedoch an, für die Hinfahrt als Eilzugzuschlag 1,50 DM und für die Rückfahrt als D.-Zugzuschlag 2,50 DM verausgabt zu haben. An Unkosten für die Benutzung des Omnibusses will er 4,20 DM gezahlt haben, so dassdamit der Nachweis für den Betrag von 46,20 DM erbracht sein dürfte.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

107

3. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Schröder -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 i -

<u>in K i e l</u>

In der OdW.-Beschädigtenrentensache Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe

<u>Aktz.: Be./1303</u>

nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 1.4.53 und reiche anliegend den Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zur weiteren Veranlassung zurück.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

108

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 i - Br./Sch. -
- Be. 1303 -

Kiel, den 8. August 1953
Landeshaus

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
14. AUG. 1953

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: OdN-Rentensache Viktor Schröder, Bad Oldesloe, Grabauer-str. 22. (fr. Heiligengeisthof)

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie anbei die Kreisakte zurück.

Anlage: 1 Kreisakte.

Im Auftrag
gez.: Ziebert

Beglaubigt:
Reg. Angestellte

Landesregierung Schleswig-Holstein Kanzlei

Bell. 19.8.53
Zum Vorgang.

107

3. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
-4-1/6 - Schröder -

D.K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 i -
in Kiel

In der OdN.-Beschädigtenrentensache Viktor Schröder in Bad Oldesloe

Akte: Be./1303

nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 1.4.53 und reiche anliegend den Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zur weiteren Veranlassung zurück.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue Centimetres Inches

Kreisarchiv Stormarn B2

K r e i s   S t o r m a r n
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Viktor Schröder,
Bad Oldesloe
Grabauerstr. 22.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:
Wittenberg

110

- Schröder-

Bad Oldesloe, den 4. Februar 1954
D./Ri.

An die
Stadtverwaltung
- Einwohnermeldeamt -

in Bad Oldesloe

4/2.

In der Wiedergutmachungssache Viktor Schröder in Bad Oldesloe, Pferdemarkt 14, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Sch. in Bad Oldesloe wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

E. 30/n. 111

mit .... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Schröder

Vornamen: Viktor

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 24.4.1913 Lebenfelde Kr. Landsberg Pom.

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Bad Oldesloe Stormarn - Holstein ~~[illegible]~~ Pferdemarkt 14 (Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: Led. / verh. / ~~verw.~~ / gesch.

Anzahl der Kinder: eins Alter der Kinder: 6 Jahre

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Musiker
Jetzige berufliche Tätigkeit: Handel mit Kurzwaren

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? Ja

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ~~ja~~ / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: Zigeuner-Abstammung

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: entfällt

Vornamen: –

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): entfällt

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): entfällt (Straße und Haus-Nr.)

gestorben am: –

in (Kreis, Land): – –

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: – –

Staatsangehörigkeit: frühere: – letzte: –

2. Beruf:
Erlernter Beruf: entfällt –
Letzte berufliche Tätigkeit: – –

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Inches Centimetres Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	~~ja~~ / nein; von — bis —	entfällt ~~ja / nein~~; von — bis —
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	~~ja~~ / nein; — —; — —; von — bis —	~~ja / nein~~; — — —; von bis
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	~~ja~~ / nein	~~ja / nein~~
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	~~ja~~ / nein	~~ja / nein~~
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bad Oldesloe. Kr. Stormarn Holstein	— —
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Bad Oldesloe. Kr. Stormarn Holstein	— —
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt — —	— —
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: Flüchtlingsausweis A-Nr. 3[illegible]	Danzig Westpr. vom Januar 1943 nach Auschwitz K.Z.	— —
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt — —	— —
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt — —	— —
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt —	— —
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	~~ja~~ / nein	~~ja / nein~~ —
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen. a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	Danzig Westpr. K.Z. Auschwitz.	— —
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	entfällt — —	— —

c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? ~~ja~~ / nein Russe.

112

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ~~ja~~ / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ~~ja~~ / nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / ~~nein~~
3. Schaden an Freiheit (§ 16) ja / ~~nein~~
durch Freiheitsentziehung
in K.Z. Auschwitz vom März 1943 bis [illegible] 1944
in Buchenwald [illegible] 1944 bis
in Flossenbürg [illegible] vom bis 1945.
in [illegible] bis
in Dachau mit Transport vom bis
befreit am 23.4.45
insgesamt = ... volle Monate
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / ~~nein~~
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~ja~~ / nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ~~ja~~ / nein
d) durch sonstige schwere Schädigung: ~~ja~~ / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / ~~nein~~
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ~~ja~~ / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~ja~~ / nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ~~ja~~ / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ~~ja~~ / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel (Innenministerium)	4.8.52	Az. I 16 a / I 16 f. Ba/[illegible]

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Haftentschädigung des Landes	Innenminister Schleswig Holstein	1952	—	2.000
"	"	1953		1750.-

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
1 komplett. Wohnzimmer	[illegible]	[illegible] 2.000 RM
Musik-Instrument	" "	" 500.-
Anzüge, Mäntel, Wäsche, [illegible]	" "	" 500.-

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? — — —

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt (noch nicht	erhalten zu Ziffer 2.)

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / ~~nein~~

VI. **Dem Antrag sollen beigefügt werden:**

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Zeugen bzw. Beweisdokumente werden schnellstens beschafft, sobald ich in der Lage bin.

wurden bereits an .... (Behörde) oder

.... (Gericht) .... (Aktenzeichen)

zu .... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe (Ort), den 28.1.54 (Datum)

Viktor Schröder (Unterschrift)

Dem Antrag sind 2 Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. und Erläuterung der Schadensfälle.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten. „Buchkunst", Berlin W 35

113

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
Örtliche Ordnungsbehörde
Einwohnermeldestelle

Bad Oldesloe, d. 9.2.54

An den Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Sozial- u. Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß
- 4-1/9-
hier

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
11. FEB. 1954
Tgb. Nr. ...

Betr.: Wiedergutmachungssache Viktor Schröder.
Bezug: Dort. Schrb. v. 4.2.54.

Anl. wird die erbetene Meldebescheinigung (in doppelter Ausfertigung) übersandt.

I. A.
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black Inches Centimetres

114

Vordruck-Nr. 12404 - Allgem. Aufenthaltsbescheinigung
Kommunalverlag Schleswig-Holstein GmbH., Preetz/Hols

Aufenthaltsbescheinigung

Der Viktor S c h r ö d e r
(Vor- und Zuname)

selbst. Händler
(Beruf)

geboren am: 24.4.13 zu Lebafelde
(Ort)

Krs. Lauenburg/Po.
(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 28. Nov. 1945 bis jetzt 19 ——

in Bad Oldesloe, Krs. Stormarn gemeldet gewesen.
(Ort, Kreis)

Bad Oldesloe, den 9. Febr. 1954

(Stempel)

Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
Örtliche Ordnungsbehörde
Einwohnermeldestelle

I. A.

(Bezeichnung der Meldebehörde)

[signature]
(Unterschrift)

(Gebührenfrei)

Kreisarchiv Stormarn B2

115

18. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schröder -D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l .

j. 19/5.

In der Wiedergutmachungssache des in Bad Oldesloe wohnhaften Viktor S c h r ö d e r überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Antrag und meine Handakten mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

2/ z.d.A.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

116

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
21. JULI 1954

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe.

Umstehende Abschrift wird zur gefl.Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:
gez.Vogler.

Beglaubigt:
Madsen
Reg.-Angestellte.

LANDESENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN * KANZLEI

Bu. 28.7.54
Zum Vorgang.

1?. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/6 Schröder -D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Kiel.

In der Wiedergutmachungssache des in Bad Oldesloe wohnhaften Viktor S c h r ö d e r überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Antrag und meine Handakten mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Nr.: W 4 f. - Be.1303 -

Abschrift.

Kiel, den 19. Juli 1954.
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

Herrn
Viktor S c h r ö d e r

Bad Oldesloe.
Grabauerstr.22.

Betr.: Ihre OdN-Rente.
Bezug: Bescheid vom 9.Juli 1954.

Im Nachgang zu vorstehendem Bescheid ist Ihre OdN-Rente neu berechnet worden. Aus der anliegenden Be- und Abrechnung ist Ihr künftiger Rentenanspruch ersichtlich.

Anlage: - 1 -

Im Auftrage:
gez. Vogler.

b.w.

117

Anlage zum Renten-~~Feststellungs~~ Änderungs-bescheid vom 19. Juli 1954.

Rentenzeichen: OdN- 39 a | Sch.068 / 1303

Name: S c h r ö d e r, Viktor
Wohnort: Bad Oldesloe, Grabauerstr.22.

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Renten ergibt sich wie folgt:

		vom 1.9.54 bis a.w.	vom ... bis	vom ... bis	vom ... bis
I. Rentenanspruch:					
1. 30 %ige Beschädigtenrente vom 1.9.54 bis a.w. / ... %ige Beschädigtenrente vom ... bis ... / ... %ige Beschädigtenrente — ab ...	= DM	84,-			
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	= DM				
3. Elternrente	= DM				
4. Kinderzuschlag — Waisenrente — für folgende Kinder: ... geb. ... / " / " / " / "	= DM				
5. Pflegezulage bis zum	= DM				
Sa. I:	= DM	84,-			
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:					
a)	= DM				
b)	= DM				
c)	= DM				
Sa. II:	= DM	84,-			
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Arbeitsverdienst (netto)					
2.					
3.					
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)					
Zus:					
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	= DM				
III. Somit erhalten Sie	= DM	84,-			

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM ... = RM ...
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM ...
vom ... bis ... = ... Monate zu je DM ... = DM ...
vom ... bis ... = ... Monate zu je DM ... = DM ...
vom ... bis ... = ... Monate zu je DM ... = DM ...
vom ... bis ... = ... Monate zu je DM ... = DM ...

II. Rückerstattungen: = DM ...
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind vom ... bis ... = DM ...
2. Rentenvorschüsse vom ... bis ... = DM ...
3. Rentenzahlungen vom ... bis ... = DM ...
4. ... = DM ...
5. ... = DM ...
6. ... = DM ...
7. ... = DM ... = DM ...

III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen = DM ...

Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie ....

--

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

--

Die ~~Wiede~~zahlung Ihrer Rente erfolgt ~~vom~~ auch weiterhin ~~ab~~ durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20%ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Festgestellt: gez. Bentzien, Reg.-Inspektor.

Geprüft Petersen 16/2 Hilfsrechnungsrevisor.

Sachlich richtig Im Auftrage: gez. Vogler.

Beglaubigt: Madsen Reg.-Angestellte.

Anmerkungen:
(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, III) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $^{4}/_{5}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.

Ziffer 3 **Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.**

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung — anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen** zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

Zu Ziffer 2:
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

118

- Schröder -

Bad Oldesloe, den 4. Januar 1955
D./Str.

An die
Stadtverwaltung

in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - -

Der in Bad Oldesloe, Pferdemarkt 14, wohnhafte ehem. rass. Verfolgte Viktor S c h r ö d e r hat bei dem Landesentschädigungsamt in Kiel den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe gestellt.
Ich bitte um eine ausführliche dortige Stellungnahme zu diesem Antrag und um Mitteilung, ob und ggf. in welcher Höhe eine einmalige Beihilfe befürwortet wird.

Im Auftrage des Landrates:

119

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

- Schröder -

Bad Oldesloe, den 4. Januar 1955
D./Str.

Stadt Bad Oldesloe
Eing. - 7. JAN. 1955
Abt. Anl.

An die
Stadtverwaltung

in B a d O l d e s l o e

Der in Bad Oldesloe, Pferdemarkt 14, wohnhafte ehem. rass. Verfolgte Viktor S c h r ö d e r hat bei dem Landesentschädigungsamt in Kiel den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe gestellt.

Ich bitte um eine ausführliche dortige Stellungnahme zu diesem Antrag und um Mitteilung, ob und ggf. in welcher Höhe eine einmalige Beihilfe befürwortet wird.

Im Auftrage des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Kreisarchiv Stormarn B2

120

Bad Oldesloe, den 2. Februar 1955

Betr. Antrag des ehem. rass. Verfolgten Viktor S c h r ö d e r
Bad Oldesloe, Pferdemarkt 14.

Der Antragsteller bewohnt mit seiner Ehefrau und einem Kind von 7 Jahren ein Zimmer mit Küchenbenutzung. Die Miete beträgt mtl. 25.- DM.

Herr Schröder bezieht als ehem. rass. Verfolgter eine Rente von mtl. 84.- DM. Er ist Musiker von Beruf, betreibt aber z. Zt. ein ambulantes Gewerbe - er handelt mit Kurzwaren. Nach seinen Angaben hat er einen Durchschnittsverdienst von 30 -35 DM wchtl, der sich jedoch in den Wintermonaten noch verringert. Besonders in den letzten Wochen konnte er wegen des schlechten Wetters nur sehr wenig mit dem Fahrrad unterwegs sein.

Der Haushalt des Antragstellers macht einen ordentlichen Eindruck. Seine wirtschaftlichen Verhältnisse erscheinen jedoch ziemlich unklar. Beide Eheleute gehen stets sehr gut und

Stadt Bad Oldesloe
- Der Bürgermeister -

Bad Oldesloe, den 2. Februar 1955

3. II

Ur.

dem Kreisausschuß
- Körperbehinderten - u. Hinterbliebenenfürsorge -
in B a d O l d e s l o e

mit Bericht zurückgereicht.

I.A. [signature]

130.-
84.-
214.-

Kreisarchiv Stormarn B2

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

121

7.7.1955

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Schröder

Da/Zi.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel

24/7

In der Wiedergutmachungssache des ehemalig rassisch Verfolgten Viktor S c h r ö d e r in Bad Oldesloe, Pferdemarkt 14,
- Aktenzeichen: W 4 f - Be. 1303 -

reiche ich anliegend den Beihilfeantrag zurück und bemerke, daß die von mir angestellten Ermittlungen ergeben haben, daß ein bes. Notstand nicht anerkannt werden kann. Schröder hat seine O.d.N.-Rente. Er betreibt außerdem ein ambulantes Gewerbe, in dem er mit Kurzwaren handelt. Sein wöchentlicher Durchschnittsverdienst stellt sich auf 30,-- DM - 35,-- DM. In den Wintermonaten verringert sich der Verdienst.

b.w.

elegant gekleidet, so daß man eine besondere wirtschaftliche Notlage kaum annehmen kann.

Fürsorgerin

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Die Miete beträgt 25,-- DM monatlich.

Der Haushalt des Antragstellers machte einen ordentlichen Eindruck. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers erscheinen ziemlich unklar. Beide Eheleute und das Kind gehen stets sehr gut und elegant gekleidet, was auf ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse nicht schließen läßt.

Der Antrag auf die einmalige Beihilfe kann meinerseits nicht befürwortet werden.

4/4.

Im Auftrage:

122

Lichtbild (Photo)

Unterschrift (Signature)

Vor- und Zuname: Viktor Schröder
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitlect to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

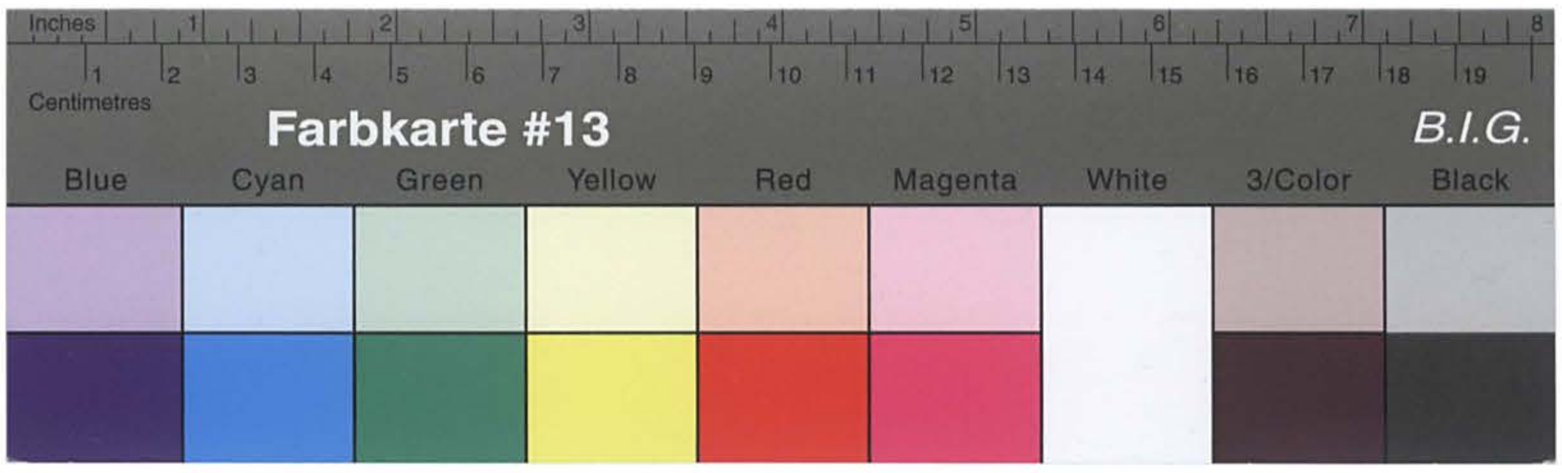
Datum:
(Date)

Vorstand (Chairman) Mitglieder (Members)

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for) *) Personen	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für (for) Wochen (weeks) b) erneuert für (renewed) (for) Wochen (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr. 243
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß

Bad Oldesloe

123

Farbkarte #13
B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2